



Die Kompetenzen und die Learning Outcomes beziehen sich auf die Lernzieltaxonomie nach Bloom, die an verschiedenen Stellen im Internet abrufbar ist und von verschiedenen Autoren leicht angepasst wurden.

## Inhalt

### 1. Module aller Bachelorstudiengänge – Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend),

Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik	4
BWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	4
BWL II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	6
BWL III / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	7
BWL IV / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	8
BWL V / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	9
BWL VI / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	10
BWL VII / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	11
BWL VIII / BBW, BFBW	12
BWL IX / BBW, BFBW	14
BWL X / BBW, BFBW	15
BWL XI / BWING	16
BWL XII / BWINFO	17
Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO	19
Wirtschaftsrecht II / BBW, BFBW	20
VWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	21
VWL II / BBW, BFBW	22
Quantitative Methoden I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	23
Quantitative Methoden II / BBW, BFBW	24
Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING; Mathematik I / BWINFO	25
Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING; Mathematik II / BWINFO	26
Management und Schlüsselqualifikationen I / BBW, BFBW, BWING	27
Management und Schlüsselqualifikationen II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	28
Prozessmanagement / BWINFO	29
Data Science Grundlagen / BWINFO	30

Wirtschaftsinformatik I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	31
Wirtschaftsinformatik II / BWING, BWINFO	32
Informationsmanagement I / BWING, BWINFO	33
Informationsmanagement II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	34
Informationsmanagement III / BWINFO	35
Technische Grundlagen I / BWING	36
Technische Grundlagen II / BWING	37
Technische Grundlagen III / BWING	39
Industrial Engineering I / BWING	40
Industrial Engineering II / BWING	41
Programmierung I - BWINFO	42
Programmierung II - BWINFO	43
Programmierung III - BWINFO	44
Internettechnologien I - BWINFO	45
Internettechnologien II - BWINFO	46
Praxissemester / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	47
Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	49
Seminararbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	51
Bachelorarbeit mit Kolloquium / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	52
2. Wahlpflichtfächer Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend) und Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	54
Corporate Finance	55
Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht	56
Group Accounting	57
Operatives Controlling	58
Personalmanagement A	59
B2B-Marketing & Dienstleistungsmarketing	61
Internationale Markenführung (International Brand Management)	62
International Business and Management	64
Handelsmarketing und -management	65
Gründungsmanagement	67
Logistiknetzwerke	69
Management Accounting	70
Business Consulting	71
Prozessmanagement (BWINFO und als Wahlpflicht)	72
Asset Management	73
Taxation II, Internationales Steuerrecht	74

Advanced Accounting I (Abschlussanalyse und -politik)	75
Advanced Accounting II (Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung)	76
Strategisches Controlling	77
Personalmanagement B	78
Customer Relationship Marketing & Dialogmarketing	79
Digital Management & Digital Marketing	80
Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht	81
Empirische Wirtschaftsforschung	82
Logistiksysteme	83
International Logistics	84
Data Science Methoden	85
Arbeitswissenschaften (BWING)	86
Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING)	87
Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING)	88
Produktionstechnische Grundlagen (BWING)	89
Websysteme und Webtechnologien (BWINFO)	90
Softwareprojekt (BWINFO)	91
Data Science Methoden (BWINFO)	92
Entwicklung mobiler Applikationen (BWINFO)	93
Testen und Qualität in der Softwareentwicklung (BWINFO)	94

1. Module aller Bachelorstudiengänge – Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend),  
Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre / Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch, Heckel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt. Die Veranstaltung wird in den zwei abgestimmten Teilen „Einführung in die Betriebs- und Managementlehre“ (2 SWS) und „Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten“ (2 SWS) gelehrt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 2 bis 3).
Kompetenzen:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftsziele und Ansätze der Betriebswirtschafts- und Managementlehre veranschaulichen (Stufe 3).</li> <li>- Konzeptionellen Rahmen hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Funktionen in Güterwirtschaft, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Management erkennen und Folgemodule in diesen Rahmen einordnen (Stufe 1-2).</li> <li>- Vorkenntnisse hinsichtlich der Managementaufgaben und -funktionen systematisieren und den Zielfindungs- und Managementprozess darstellen (Stufe 2-3).</li> <li>- Ausgewählte einfache Modelle der Entscheidungsunterstützung und/oder Verhaltenssteuerung beschreiben und gegenüberstellen (Stufe 1-2).</li> </ul> <p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsmethoden und handlungsbezogene Fertigkeiten zur Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten darstellen und nutzen (Stufe 2-3).</li> <li>- Formale und inhaltliche Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten wiedergeben (Stufe 1) und bei der Erstellung eigener Arbeiten umsetzen (Stufe 3).</li> <li>- Kriterien der Wissenschaftlichkeit anwenden (Stufe 3).</li> </ul>
Inhalt:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmen und Umwelt; Einordnung und Gegenstand der BWL, Zielsystem und betriebliche Informationsbasis</li> <li>- Systemorientierte Charakterisierung von Unternehmen, Aufbau Leistungs- und Führungssystem</li> <li>- Prozess-, Struktur- und Kulturdimension des Managements</li> <li>- Grundzüge betrieblichen Rechnungswesens und Finanzwirtschaft</li> <li>- Modellorientiertes Lernen anhand typisierter Frage-/Problemstellungen der betrieblichen Funktionsbereiche</li> </ul>

	<p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formale Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (Kriterien der Wissenschaftlichkeit, Zitierweise, Fußnotengestaltung); Bestandteil und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Verzeichnisse, Gliederung), Erfassung und Strukturieren zentraler Inhalte, Gedanken und Argumentationen</li> <li>- Citavi-Schulung, Literaturrecherche, Einarbeitung in (Literatur)Datenbanken, OPAC-Katalog etc.</li> <li>- Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung, die Modulnote ergibt sich aus den Teilen (Gewichtung 1 : 1):</p> <p><u>Einf. in die BWL- und Managementlehre:</u> Klausur 30 min, ggf. begleitende online-Tests</p> <p><u>Allg. wissenschaftliches Arbeiten:</u> Klausur 30 min. Voraussetzung zur Klausurteilnahme ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die Abgabe der semesterbegleitenden Ausarbeitungen.</p> <p><b>Damit die Modulprüfung als bestanden gilt, müssen beide Klausuren bestanden worden sein.</b></p>
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Präsentationen, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Stunden, davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Buchführung und Kostenrechnung</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Gebhardt, Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	<i>LV ‚Buchführung‘</i> : Die Lehrinhalte werden über interaktive Lernmodule (ILIAS-Trainings) und Übungen vermittelt. / 2 SWS <i>LV ‚Kostenrechnung‘</i> : Die Lehrinhalte werden im Rahmen von seminaristischen Veranstaltungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt. Ferner werden Lehrinhalte digital über ILIAS vorgehalten und semesterbegleitend trainiert. / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 50 Std. Lehrveranstaltung + 100 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abitur / Hochschulreife
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem komplexen betrieblichen Bereich (Stufe 2 - 4).
Kompetenzen:	<i>LV ‚Buchführung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende sind in der Lage, relevante Grundlagen der handelsrechtlichen Buchführung zu erläutern (Stufe 2)</li> <li>- können Buchungsregeln auf unterschiedlichste Geschäftsvorfälle eines Unternehmens anwenden und Auswirkungen auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die liquiden Mittel des Unternehmens herausstellen (Stufe 3 und 4)</li> </ul> <i>LV ‚Kostenrechnung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende können einen die verschiedenen Methoden der Kostenartenrechnung kalkulieren (Stufe 2),</li> <li>- berechnen den Betriebsabrechnungsbogen und können innerbetriebliche Leistungen verrechnen (Stufe 2),</li> <li>- kalkulieren sachgerecht Produkte, Dienstleistungen bzw. Aufträge (Stufe 2),</li> <li>- können eine kurzfristige Erfolgsrechnung auf Voll- und auf Teilkostenbasis erstellen und analysieren (Stufe 2 bis 4).</li> </ul>
Inhalt:	<i>LV ‚Buchführung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung (u.a. Rechengrößen und Ziele des Rechnungswesens, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, organisatorisches Procedere)</li> <li>- Technik der Buchführung</li> <li>- Verbuchung von Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit Finanzierungs-, Investitions- und operativen einschließlich personalwirtschaftlichen Prozessen</li> <li>- Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses</li> </ul> <i>LV ‚Kostenrechnung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über Kostenrechnungssysteme</li> <li>- Grundlagen der Kastenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</li> <li>- Kurzfristige Erfolgsrechnung (Vollkosten / Teilkosten)</li> <li>- Grundlagen der Plankostenrechnung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	ILIAS-Trainings inklusive Lehrvideos, Einzel- und Gruppenübungen auch mit Computerunterstützung, Computer, Beamer, Tafel, Flipchart
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende: 150 Std., davon 25 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL III / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Marketing</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, 2. Sem. BWING / BWINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW) Jährlich im Sommersemester (BWING/BWINFO & BFBW)
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 2 - 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis haben von Methoden der Analyse und Bearbeitung von Absatzmärkten (Stufe 1), diese charakterisieren (Stufe 2) und auf Beispiele transferieren können (Stufe 3)</li> <li>- Grundlegende Inhalte der marktorientierten Unternehmensführung wiedergeben (Stufe 1) und anhand von Beispielen erläutern (Stufe 2) können</li> <li>- Kenntnis haben vom Vorgehen der strategischen Marketingplanung (Stufe 1) und diese umschreiben können (Stufe 2)</li> <li>- Kenntnis haben vom Marketingmanagementprozess und seinen zentralen Elementen sowie den wesentlichen psychografischen Konstrukten des Konsumentenverhaltens, diese umschreiben (Stufe 2) und veranschaulichen (Stufe 3) können</li> <li>- Gestaltungsmöglichkeiten der vier zentralen Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik beschreiben (Stufe 1), erklären (Stufe 2) und Beispiele geben (Stufe 3) können</li> <li>- Aufbau eines Marketingkonzeptes wiedergeben (Stufe 1), illustrieren (Stufe 2) und auf ein Beispiel für eine einfache Marktsituation, z.B. bei Verbrauchsgütern, eigenständig übertragen sowie erste Ansätze für ein solches Konzept erstellen (Stufe 3) können</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen im Marketing (z. B. Nachhaltigkeitsmarketing) beschreiben (Stufe 1) und durch Beispiele erläutern können (Stufe 2)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingmanagement</li> <li>- Situationsanalyse</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategie</li> <li>- Marketing-Mix</li> <li>- Marketingcontrolling</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Lehrvideos, Digitale Kommunikationstools wie u.a. BBB/MS Teams/Zoom
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL IV / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Bilanzierung und Controlling</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester <del>BBW</del> , 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester ( <del>BBW</del> ), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Gebhardt, Rachfall, Hagenloch,
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	LV <i>'Bilanzierung'</i> : Interaktive Lernmodule, Übungen / 2 SWS LV <i>'Controlling'</i> : Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Inhalte aus BWL I sowie Buchführung und Kostenrechnung
Learning Outcomes:	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, relevante Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung zu erläutern</li> <li>- können handelsrechtliche Bilanzierungsnormen auf praxisnahe Sachverhalte anwenden und dabei fundiert Stellung zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis in der Bilanz sowie den Auswirkungen auf die Gewinn-und-Verlustrechnung nehmen</li> <li>- sind fähig, neben Bilanz und Gewinn-und-Verlustrechnung auch sonstige Berichterstattungselemente des externen Rechnungswesen nach HGB zu nennen, deren Inhalte grob zu erklären und aufzuzeigen, welche Unternehmenstypen diese verpflichtend erstellen müssen</li> </ul>
Kompetenzen:	LV <i>'Bilanzierung'</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen im Umgang mit Rechtsnormen und fachspezifischen Methoden Selbstmanagementfähigkeit Selbstlernfähigkeit Transferkompetenz</li> </ul> LV <i>'Controlling'</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können Aufgabenbereich, Entstehungsgründe und Bedeutung der Controlling-Funktion erläutern.</li> <li>- Sie können ein angepasstes Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem konzipieren.</li> </ul>
Inhalt:	LV <i>'Bilanzierung'</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung</li> <li>- Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung</li> <li>- Bilanzierung des Vermögens</li> <li>- Bilanzierung der Schulden und des Eigenkapitals</li> <li>- Gewinn-und-Verlust-Rechnung</li> <li>- Sonstige Berichterstattungselemente</li> </ul> LV <i>'Controlling'</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling-Grundlagen, Planung u. Kontrolle, Informationsversorgung, Betriebswirtschaftliche Beratung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Interaktive Lernmodule, Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	---



<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL V / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester BBW, 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 1 bis 3).
Kompetenzen:	<p><i>LV ‚Investition‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsbegriff kennen (Stufe 1)</li> <li>- statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren kennen und anwenden (Stufe 3)</li> <li>- Nutzwertrechnungen durchführen (Stufe 3)</li> <li>- Investitionsentscheidung unter Risiko wiedergeben; Investitionsprogrammentscheidung; Controlling von Investitionsentscheidungen (Stufe 2)</li> </ul> <p><i>LV ‚Finanzierung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- finanzwirtschaftlichen Zielen der Unternehmensführung kennen und verstehen (Stufe 2)</li> <li>- Kapitalstruktur- und Kapitalkostenzusammenhängen kennen und verstehen (Stufe 2)</li> <li>- Finanzierungsarten und ihre Anwendungsfelder verstehen und beurteilen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Voraussetzungen für Finanzierungen beurteilen und daraus Schlussfolgerungen für Finanzierungsentscheidungen ableiten (Stufe 3)</li> <li>- einfache Finanzierungsplanungen und Kapitalbedarfsrechnungen vorzubereiten und durchzuführen (Stufe 3)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ‚Investition‘:</i> Investitionsbegriff; Investitionsplanung; statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren; Nutzwertrechnungen; Investitionsentscheidung unter Risiko; Investitionsprogrammentscheidung; Controlling von Investitionsentscheidungen</p> <p><i>LV ‚Finanzierung‘:</i> Finanzmärkte; finanzwirtschaftliche Ziele der Unternehmung; Funktionen des Finanzmanagements; Deckung des Kapitalbedarfes; Außenfinanzierung mit Schwerpunkt Kredit- und Beteiligungsfinanzierung; Innenfinanzierung; ausgewählte Sonderformen; Finanzplanung</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VI / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelemente:</b>	<b>Organisation / Personal</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	<del>2. Semester</del> 1. Semester (BBW, BWING), 3. Semester (BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im <del>Sommer</del> Wintersemester
Dozent:	Kaehler (Personal), Wenzel-Schinzer (Organisation)
Sprache:	Deutsch; Personal bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS (2 x 2)
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<i>LV, Organisation:</i> Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3). <i>LV, Personal:</i> Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Organisations- und Personalmanagements darstellen und einordnen (Stufe 1 und 2)</li> <li>- Die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte bewerten und Beispiele dafür geben (Stufe 3)</li> <li>- Derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang benennen und zergliedern und passende Lösungsoptionen darstellen (Stufe 1 und 3)</li> <li>- Kritisch mit diesem Grundlagenwissen und den entsprechenden Quellen auseinandersetzen und es selbstständig weiter vertiefen können (Stufe 3)</li> </ul>
Inhalt:	<i>LV, Organisation:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen des Organisationsmanagements</li> <li>- Funktions-, Sparten- und Matrixorganisationen</li> <li>- Prozessorganisationen</li> <li>- Prozessmanagement als Organisationskonzept</li> <li>- Zentrale und dezentrale Organisationsformen</li> <li>- Organisation moderner Arbeitsplatzformen wie mobile Arbeit und Home-Office</li> <li>- Change-Management als Basis der Organisationsgestaltung</li> <li>- „Outsourcing“, „Offshoring“</li> </ul> <i>LV, Personal:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>- Arbeitsziele und -vorgaben</li> <li>- Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung und -reduzierung</li> <li>- Arbeitszeit, Arbeitsmittel und Leistungsbeurteilung</li> <li>- Personalentwicklung und Innovationsförderung</li> <li>- Gesundheits- und Changemanagement</li> <li>- Teamkommunikation- und Konfliktmanagement</li> <li>- Unternehmenskultur, Diversität und Teamgeist</li> <li>- Arbeitsmotivation und Vergütung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung, Klausur 90 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VII / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Operations Management</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Sackmann, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Stufe 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Fachgebiete Beschaffung, Produktionswirtschaft und Logistik.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Einordnung der Materialwirtschaft in die Logistik.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Methoden der Logistik.</li> <li>- Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Logistik und Produktionswirtschaft anwenden (Stufe 3).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Beschaffung und dispositive Beschaffungslogistik</li> <li>- Produktionstheorie, Produktionswirtschaft und -logistik</li> <li>- Distributionslogistik</li> <li>- Entsorgungslogistik</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VIII / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Umweltmanagement / Projektmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester BBW
Angebotsturnus:	Jährlich im Winter- (BBW) bzw. im Sommersemester (BFBW)
Dozent:	<b>Engelfried, Döring</b>
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Stufe 2 bis 3).
Kompetenzen:	<p><i>LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes “nachhaltiges Umweltmanagement” wiedergeben (Stufe 1 und 2)“</li> <li>- Umweltbezogene Nachhaltigkeit verstehen (Stufe 2)</li> <li>- Prozesse analysieren und Abläufe darstellen anhand von Flussdiagrammen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Prozesslandkarte, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen erstellen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Funktion “Nachhaltiges Umweltmanagement” einordnen (Stufe 2 und 3 )</li> <li>- erste Schritte zur Einführung von Umweltmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- mit der Norm DIN EN ISO 14001 und der Öko-Audit-Verordnung (EMAS) arbeiten (Stufe 1 und 2)</li> </ul> <p><i>LV ;Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die wesentlichen Definitionen und Methoden des Projektmanagements entlang den Phasen Initialisierung, Definition, Planung, Steuerung und Umsetzung und können diese anwenden. (Stufe 3)</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle unterschiedliche Stakeholder in Projekten einnehmen. Im Fokus steht insbesondere die Rolle des Projektleiters und Projektmitarbeiters sowie des Auftraggebers und wenden die Methoden an. (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert. (Stufe 2)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Umweltmanagements</li> <li>- Grundzüge der Nachhaltigkeit</li> <li>- Aspekte der Implementierung, Auditierung und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen im Unternehmen</li> <li>- Bezugsgrundlagen: ISO 14001, EMAS</li> </ul> <p><i>LV ,Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements auf Basis IPMA Project Competence Baseline (ICB), sowie des PMI Project Management Body of Knowledge, insbesondere: Definitionen, Rollen und Aufgaben, Projekttypen und Herausforderungen, Phase des Projektmanagements, Stakeholderanalyse, Zieldefinition, Projektauftrag, Risikomanagement, Aspekte des Qualitätsmanagement,</li> </ul>

	Projektstrukturierung, Projektorganisation, Zeit- und Kostenmanagement, Änderungsmanagement und Projektabschlussorganisation - Unterschied zwischen klassischem und agilen Projektmanagement
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung, Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Ilias-Trainings, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL IX / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Innovationsmanagement / Qualitätsmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	<b>Engelfried, Döring</b>
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Stufe 2 bis 5).
Kompetenzen:	<p><i>LV ;Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes “Innovationsmanagement” wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Bezug von Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit herstellen und anwenden (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2)</li> <li>- strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3)</li> <li>- erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5)</li> </ul> <p><i>LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung nach ISO 9001 anwenden (Stufe 3 und 4)</li> <li>- Durchführen der Qualitätslenkung und -sicherung anwenden (Stufe 3 und 4)</li> <li>- Managementtechniken nach ISO 9001 und Quantitative Qualitätsmanagementtechniken kennen und anwenden (Stufe 2 und 3)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ,Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit</li> <li>- Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen</li> </ul> <p><i>LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätslenkung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung, Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Ilias-Trainings, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL X / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Buchführung und Kostenrechnung, Bilanzierung und Controlling
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 3).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen ein Bewusstsein über die Notwendigkeit der Einbeziehung steuerlicher Implikationen in den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozess und werden auf dieser Basis die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Steuern erkennen und beurteilen können. Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse über die betrieblichen Steuerarten (ESt, KSt, GewSt, USt) sowie deren Berechnung und Einordnung in das Gesamtsteuersystem. Ferner erlangen sie Grundkenntnisse über das Besteuerungsverfahren (AO). Sie werden die rechtsformabhängigen Steuerregime differenzieren und Aussagen darüber ableiten können, welche Steuerbelastung mit den verschiedenen Rechtsformen einhergeht.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Abgrenzung der Einkunftsarten; Ermittlung der Einkünfte, des z.v.E., der tariflichen, festzusetzenden und zu entrichtenden ESt/KSt sowie des Gewerbeertrags, der festzusetzenden und zu entrichtenden GewSt; Besteuerung von Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Umsatzsteuer: Umsatzsteuersysteme, steuerbare Umsätze, Ort der Lieferung/sonstigen Leistung, Vorsteuerabzug, Besteuerungsverfahren</li> <li>- Abgabenordnung: Steuerverwaltungsakte, Stufen des Besteuerungsverfahrens, Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, Wirksamkeitsvoraussetzungen des Steuerverwaltungsaktes, Korrektur des Steuerverwaltungsaktes, außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL XI / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Projektmanagement / Qualitätsmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Stufe 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>LV ;Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden.</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist.</li> <li>- Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden.</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert.</li> </ul> <p><i>LV ,Qualitätsmanagement“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können.</li> <li>- Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. Sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen.</li> <li>- Kennen und Anwenden von Tool und Techniken im Qualitätsmanagement (Lean, Six Sigma – orientiert an Yellow-Belt-Zertifikat des European Six Sigma Clubs)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ,Projektmanagement“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge</li> <li>- Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation</li> <li>- Klassisches und agiles Projektmanagement</li> </ul> <p><i>LV ,Qualitätsmanagement“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätslenkung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	---



<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL XII / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Projektmanagement / Innovationsmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	<b>Engelfried, Döring</b>
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<p><i>LV ;Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die wesentlichen Definitionen und Methoden des Projektmanagements entlang den Phasen Initialisierung, Definition, Planung, Steuerung und Umsetzung und können diese anwenden. (Stufe 3 und 4)</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle unterschiedliche Stakeholder in Projekten einnehmen. Im Fokus steht insbesondere die Rolle des Projektleiters und Projektmitarbeiters sowie des Auftraggebers und können grundlegende Methodiken der Projektleitung anwenden (Stufe 2 und 3).</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert (Stufe 2).</li> </ul> <p><i>LV ;Innovationsmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes "Innovationsmanagement" wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Bezug von Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit herstellen und anwenden (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2)</li> <li>- strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3)</li> <li>- erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ,Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements auf Basis IPMA Project Competence Baseline (ICB), sowie des PMI Project Management Body of Knowledge, insbesondere: Definitionen, Rollen und Aufgaben, Projekttypen und Herausforderungen, Phase des Projektmanagements, Stakeholderanalyse, Zieldefinition, Projektauftrag, Risikomanagement, Aspekte des Qualitätsmanagement, Projektstrukturierung, Projektorganisation, Zeit- und Kostenmanagement, Änderungsmanagement und Projektabschlussorganisation</li> <li>- Unterschied zwischen klassischem und agilen Projektmanagement</li> </ul> <p><i>LV ,Innovationsmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit</li> <li>- Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung, Klausur 60 min

Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Ilias-Trainings, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, BWINFO, 2. Semester BWING
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW, BWINFO), bzw. Sommersemester (BWING)
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt: 4 SWS = 2 SWS VL und 2 SWS Übungen.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden erwerben juristische Fachkenntnisse und können diese in überschaubaren wirtschaftsrechtlichen Fällen auf unbekannte Sachverhalte anwenden. (Stufe 2-3).
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, praktische Sachverhalte aus dem Wirtschaftsleben zu den einzelnen Büchern und Rechtsgrundlagen des BGB zuzuordnen. (Stufe 1) Sie können juristische Problemstellungen erkennen und sind in der Lage, einfache zivilrechtliche Fälle eigenständig zu lösen. (Stufe 3) Die Studierenden sind mit der juristischen Methodenlehre vertraut und sind in der Lage, Rechtsvorschriften auszulegen und anzuwenden. (Stufe 2) Sie kennen die Methodik der Falllösung zwecks Anwendung auf den praktischen Fall. (Stufe 2)
Inhalt:	Rechtsgeschäftslehre, allg. Schuldrecht (insb. Recht der Leistungsstörungen), Verbraucherschutz- und AGB-Recht, bes. Schuldrecht (insb. Kaufrecht), Deliktsrecht, Produkthaftungsrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsrecht II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS = 2 SWS Arbeitsrecht/2 SWS Handels- und Gesellschaftsrecht
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Learning Outcomes:	Die Studierenden vertiefen ihre juristischen Fachkenntnisse und können diese in überschaubaren wirtschaftsrechtlichen Fällen auf unbekannt Sachverhalte anwenden. (Stufe 3)
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Rechtskenntnissen aus dem Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse im Arbeitsrecht sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht und können das dort erhaltene Wissen in juristische Kategorien einordnen bzw. auf Fallgestaltungen anwenden. (Stufe 3) Auf arbeitsrechtlichem Gebiet können die Studierenden Maßnahmen im Personalmanagement juristisch beraten bzw. umsetzen. Sie kennen arbeitsrechtliche Grundlagen, einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit relevant sind bzw. zum Einsatz kommen (Stufe 2). Auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts sind die Studierenden in der Lage, Rechtsformen von Unternehmen zu diskutieren und Haftungsgefahren zu erkennen. (Stufe 3)
Inhalt:	Arbeitsrecht: Individuelles Arbeitsrecht (Anbahnung, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen) mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht (Beteiligung von Betriebsräten) Handelsrecht: Kaufmannseigenschaft, Handelsregister, Firmenrecht, kaufmännische Hilfspersonen sowie die Sondervorschriften bei kaufmännischen Handelsgeschäften Gesellschaftsrecht: Rechtsformen von Unternehmen, Gestaltung von Gesellschaftsverträgen, Umfang von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnissen sowie Haftungsfragen.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	VWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester (BWING 4. Semester)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Modelle (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können am Ende des Kurses:</li> <li>- Den Begriff der Opportunitätskosten anwenden; die Abwägung von Nutzen und Kosten vornehmen; die Steuerung des wirtschaftlichen Verhaltens durch Anreize beurteilen; in marginalen Änderungen argumentieren; die Vorteile von Arbeitsteilung und Tausch darstellen; die Koordination von Einzelentscheidungen durch Märkte nachvollziehen (Stufe 4).</li> <li>- Sie kennen Konzepte des Marktversagens und die Möglichkeiten staatlicher Politik, Marktversagen zu heilen. (Stufe 4)</li> <li>- Sie unterscheiden zwischen der langfristigen realwirtschaftlichen Entwicklung und kurzfristigen Wirtschaftsschwankungen.</li> <li>- Sie können die Bestimmungsgründe für Wachstum, Preisniveau und natürliche Arbeitslosigkeit benennen (Stufe 3)</li> <li>- Sie sind in der Lage Möglichkeiten und Grenzen von Fiskal- und Geldpolitik zur Dämpfung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen zu beurteilen (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Methode der VWL; Entscheidungen der Unternehmen; Entscheidungen der Haushalte; Marktgleichgewicht auf Wettbewerbsmärkten; Wohlfahrt; Effizienz auf Wettbewerbsmärkten; Steuern und Zusatzlast; Monopol; öffentliche Güter und gesellschaftliche Ressourcen</li> <li>- Langfristige reale Wirtschaftsentwicklung (Wirtschaftswachstum, Sparen und Investieren, Arbeitslosigkeit, Geld und Inflation); internationale Wirtschaftsbeziehungen (Zahlungsbilanz, Wechselkurs, Zusammenhang von Zinssatz und Wechselkurs); kurzfristige Wirtschaftsschwankungen (Erklärung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen, Stabilisierungspolitik, Inflation und Arbeitslosigkeit)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	E-Klausur (Ilias) 60 min
Medienformen:	Vorlesung, studienbegleitende Online-Tests (Ilias), (freiwillige) Prüfungsvorleistung (Ilias-Test) für Bonus-Punkte
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	VWL II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Wirtschaftspolitik und Marktversagen</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung: In der Vorlesung wird der Lernstoff präsentiert und in der Übung durch Spiele (Lehrexperimente, „classroom games“) und Übungsaufgaben vertieft. Es werden Stichwortlisten zur Verfügung gestellt, die den Stoff der Veranstaltung in gegliederter Form umreißen. Einzelaspekte werden durch freiwillige, benotete Präsentationen der Teilnehmer (15 min; ohne schriftliche Ausarbeitung) vertieft. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden sind in Lage, sich kritisch unter Verwendung ökonomischer Fachbegriffe und Theorien mit aktuellen volkswirtschaftlichen, insbesondere wirtschaftspolitischen Debatten auseinanderzusetzen (Stufe 4)
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können am Ende des Kurses Grundbegriffe der Spieltheorie anwenden und einfache Gleichgewichte (Nash-Gleichgewichte in reinen und gemischten Strategien) bestimmen (Stufe 4)</li> <li>- Die Teilnehmer/-innen können Argumente in wirtschaftspolitischen Debatten in Bezug zu volkswirtschaftlichen Theorien, wie etwa der der natürlichen Monopole einordnen und beurteilen. (Stufe 4)</li> <li>- Sie sind in der Lage, Unterschiede und Konflikte zwischen individueller und gesamtwirtschaftlicher Rationalität zu verstehen, (Stufe 4)</li> <li>- Sie erkennen Gründe für Marktversagen und sind in der Lage, die Möglichkeiten für private und staatliche Lösungen von Marktversagen einzuschätzen.(Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	Effizienz von Märkten; strategische Situationen und Grundbegriffe der der nicht-kooperativen und kooperativen Spieltheorie; allokatives Marktversagen und Wirtschaftspolitik (natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter, Informationsdefizite); Staatsversagen (ökonomische Theorie der Politik, kollektive Entscheidungen, Rent Seeking), Grundbegriffe der verhaltensorientierten Ökonomie
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur. Freiwillige Prüfungsvorleistung für Gutschrift von Punkte in der Klausur: 90 min. mit Prüfungsvorleistung, 120 min. ohne)
Medienformen:	Vorlesung, Übung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Quantitative Methoden I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Entscheidungstheorie und quantitative Methoden</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester / Sommersemester (berufsbegleitend)
Dozent:	Döpke, Fiedler, Hagenloch, Sackmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 5 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantitative Modelle und Methoden hinsichtlich ihres Einsatzes in den Wirtschaftswissenschaften strukturieren und beurteilen (Stufe 4).</li> <li>- Ausgewählte deterministische und stochastische Modelle und Methoden darstellen und problemadäquat anwenden (Stufe 3-4).</li> <li>- Komplexe Entscheidungssituationen kategorisieren und auswerten (Stufe 4).</li> <li>- Konzepte der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie veranschaulichen (Stufe 3).</li> <li>- Finanzmathematisches Instrumentarium nutzen und problemorientiert anwenden (Stufe 3).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Inhalte der Linearen Optimierung, gemischt-ganzzahligen Optimierung, dynamischen Optimierung und der Graphentheorie</li> <li>- ausgewählte Inhalte der Ökonometrie: Regressionsanalysen, andere multivariate Verfahren (Varianzanalyse, Kontingenzanalyse)</li> <li>- Grundmodell der präskriptiven Entscheidungstheorie; Entscheidungen bei Sicherheit, Ungewissheit, Risiko; Entscheidungen über Informationsbeschaffung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: vorgegebene E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich bearbeitet. Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Selbsttests in Ilias
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Quantitative Methoden II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Marktforschung und SPSS</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes/Kompetenzen:	Nach dem Modul sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Marktforschungsprojekte zu entwerfen, durchzuführen und mit geeigneten statistischen Methoden auszuwerten. Die Studierenden sind auch in der Lage, Marktforschungsprojekte, z.B. im Bereich der Kundenbefragung, eigenständig zu konzeptualisieren, durchzuführen und mit entsprechenden statistischen Verfahren und Methoden (v.a. IBM SPSS) zu analysieren. Beide Kompetenzen lassen sich Stufe 5 zuordnen.
Inhalt:	In diesem Modulelement werden die Studierenden mit den Methoden der Marktforschung vertraut gemacht. Die Studierenden lernen, die Grundlagen von Forschungsprojekten (v.a. Prozessablauf, Forschungsfrage, Hypothesen) und der Primär- und Sekundärmarktforschung gezielt einzusetzen, um Praxisfragen von Unternehmen mit Hilfe statistischer Methoden zu konzipieren und zu beantworten. Die wichtigsten Standardinformationen kommerzieller Marktforschungsinstitute aus Paneluntersuchungen, Testmärkten usw. können sie interpretieren. Zudem lernen die Studierenden anwendungsorientiert die Grundlagen des Softwareprogramms IBM SPSS kennen. Sie lernen, Daten in SPSS einzugeben und Datensätze zu bereinigen und deskriptive Analysen durchzuführen. Darüber hinaus werden die Methoden der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und Faktorenanalyse am Beispiel von Datensätzen vorgestellt und mit den Studierenden geübt. Durch diese Vermittlung von inhaltlichen und methodischen Kenntnissen werden die Studierenden auf empirische Seminar- und Abschlussarbeiten vorbereitet.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min, Präsentationen von Projektarbeiten
Medienformen:	Computer/Laptop/Tablet, Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING; Mathematik I / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Mathematik für Betriebswirte / BBW, BWING Analysis und Grundlage der Numerik / BWINFO</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abiturkenntnisse in Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 2).
Kompetenzen:	<p>Mathematische Kenntnisse sind für die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften unerlässlich. Die Verfolgung des Wirtschaftlichkeitsziels führt in der betrieblichen Praxis unablässig auf quantitative Modelle, Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Optimierungsverfahren. Die statistischen Kenntnisse, die in Folgemodulen vermittelt werden, setzen mathematische Grundlagen voraus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über diejenigen Grundkenntnisse in angewandter Mathematik, die für die Modellierung betrieblicher Leistungsprozesse, für Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsrechnungen sowie für Statistik/Marktforschung erforderlich sind.</li> <li>- Die Studierenden verfügen in Hinblick auf die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften über eine Basis, die in späteren Modulen vertieft werden kann.</li> </ul>
Inhalt:	Lineare Algebra/Analytische Geometrie (Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme – Gauß-Algorithmus); Anwendung der Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Extremwerte von Funktionen mit mehreren Variablen; Integralrechnung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 40 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING; Mathematik II / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Statistik und Logik</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 3).
Kompetenzen:	Die Studierenden können die wichtigsten wirtschaftlichen Grunddaten einer Branche bzw. Volkswirtschaft bewerten. Sie sind mit den wichtigsten statistischen Methoden der deskriptiven Statistik und der Interdependenzanalyse vertraut und können sie in Standardfällen auch anwenden. Sie beherrschen Grundlagen zu einem Statistikprogramm, z.B. SPSS.
Inhalt:	deskriptive Statistik; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; diskrete, stetige und mehrdimensionale Verteilungen; Grundbegriffe der mathematischen Statistik; Punkt- und Intervallschätzer; Signifikanztests; Korrelationen; Einführung in die Regressionsanalyse; Wirtschafts- und Sozialstatistik; Wirtschaftsindex.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Management und Schlüsselqualifikationen I / BBW, BFBW, BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen Wirtschaftsenglisch</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	<del>4. Semester</del> 4. Semester, 3. Semester (BWING)
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Dozent/in des International Office
Sprache:	Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung 60 Std. Selbststudium (4h x 15 Wochen)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Gute Abiturkenntnisse in Englisch
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3).
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) <u>Verstehendes Lesen</u>: Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Fachtexte (adaptiert und im Original) analysieren, erklären und zusammenfassen sowie Synonyme / Antonyme finden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen: orientierendes Lesen, Lesen zur Erfassung von Hauptgedanken, Lesen zum Verstehen von Details, Lesen zum Erschließen von fachspezifischem Wortschatz</li> </ul> </li> <li>2) <u>Sprachkompetenz</u>: Die Studierenden können den wirtschaftsbezogenen Fachwortschatz und die sprachlichen Strukturen schriftlich und mündlich sicher und korrekt anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung / Reaktivierung der grammatischen und syntaktischen Strukturen, Einhaltung der korrekten Rechtschreibung</li> <li>• Erweiterung des Fachwortschatzes</li> </ul> </li> <li>3) <u>Schreiben</u>: Die Studierenden können verschiedene Textsorten (z.B. Business Letters, E-Mails, CVs, Letters of Application, Summaries, etc.) nach vorgegebenen Sachverhalten unter Einhaltung der für die jeweilige Textsorte üblichen Normen schreiben;</li> <li>4) <u>Mündliche Kommunikation</u>: Die Studierenden können ihre Meinung zu wirtschaftsbezogenen Themen äußern und begründen, Lösungsvorschläge bringen, Beratungen leiten, Entscheidungen treffen.</li> </ol>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- siehe Learning Outcomes und Kompetenzen</li> <li>- Topics: Brands, Business Travel, Change, Mergers &amp; Acquisitions, Company Structure, Legal Forms of Companies, Advertising, Money, Banking, Investment, Describing Trends, Employment, International Markets, Negotiating, Case Studies, Business Correspondence,</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der ersten Studienwoche findet ein Einstufungstest statt, um die Studienanfänger mit sehr guten Vorkenntnissen in einer Leistungsgruppe zu fördern.</li> <li>- Klausur 90 min</li> </ul>
Medienformen:	konventionell und multimedial
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 42 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Management und Schlüsselqualifikationen II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Schlüsselkompetenzen (Titel der englischen LV: Key Competencies)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester BBW, 5. Semester BWING, WINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester für BBW, jährlich im Wintersemester für BWING, WINFO, jährlich im Wintersemester Veranstaltung in englischer Sprache (von Studierenden aller Studiengänge wählbar)
Dozent:	Engelfried, N.N., Kaehler (Veranstaltung in englischer Sprache)
Sprache:	Deutsch; als Wahl möglich: englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt.
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung (4 SWS) + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über ausgewählte (Schlüssel)Kompetenzen (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<p><u>Soziale Kompetenzen (Stufe 3-5):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Rahmen effizienten Selbstmanagements Ziele differenzieren und setzen sowie Zielsetzungsprozesse hinterfragen;</li> <li>- Präsentationen halten und durch effizientes Präsentationsverhalten mit zeitlichen Restriktionen umgehen,</li> <li>- Small-Talk halten und beeinflussen, Kommunikationskonflikte erkennen und Kommunikationsmodelle benennen können;</li> <li>- individuelle Stressoren erkennen und mit ihnen umgehen können,</li> <li>- persönliche Ressourcen wie Selbstwirksamkeit definieren und stärken können</li> </ul> <p><u>Lernkompetenz (Stufe 2-3):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise des Gedächtnisses kennen und benennen, kognitive- und metakognitive Lernstrategien voneinander abgrenzen und anwenden,</li> <li>- Zeitmanagementmethoden benennen und in Studium und Alltag anwenden, Erfolge und Misserfolge analysieren, Barrieren effizienten Zeitmanagements erkennen</li> <li>- unterschiedliche Arten von Lernmotivation unterscheiden und Folgen einschätzen</li> </ul> <p><u>Computerkompetenz (Stufe 3 - 4):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationen entlang vorgegebener Regeln erstellen und visualisieren,</li> <li>- Urheberrechte bei Bildern erkennen und in Präsentationsmedien berücksichtigen sowie formal korrekt angeben</li> </ul>
Inhalt:	Das Modulelement vermittelt und vertieft ausgewählte Inhalte aus den o.g. Kompetenzbereichen, v.a. Computerkompetenzen (Präsentationen erstellen), Lernkompetenzen (Lernstrategien kennen, effizientes Zeitmanagement entwickeln, Lernmotivation steuern) sowie soziale Kompetenzen (Präsentationsverhalten, Small-Talk führen, Kommunikationskonflikte verstehen, Selbstwirksamkeit als Ressource verstehen und nutzen)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation mit Medieneinsatz (50%) (deckt den Teil Kommunikation und Präsentation ab), schriftliche Prüfung (30 min) (50%) (deckt den Teil der weiteren Kompetenzen ab)
Medienformen:	Computer, Beamer, Präsentationen, Tafel, Lehrvideos, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	Im zeitlichen Umfang vergleichbares Lehrangebot, die Übungen finden an den Präsenzterminen (mit Feedback und Präsentationsprüfung) statt, die Vorbereitung im Selbststudium, basierend auf bereitgestellten Unterlagen. Workload 150 Std., davon ca. 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Prozessmanagement / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Prozessmanagement (BWINFO)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen (Prozessmodellierung) in dem komplexen betrieblichen Bereich Prozessmanagement (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsprozessen in Prozesslandkarten darstellen (Stufe 3)</li> <li>- Flussdiagramme und ereignisgesteuerte Prozessketten modellieren und analysieren (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Prozesse in ARIS und BPMN verstehen, modellieren und analysieren (Stufe 4)</li> <li>- Potenziale der Digitalisierung von Geschäftsprozessen kennen, reflektieren und auf verschiedene Branchen anwenden (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Begriffe / Konzepte Prozessmanagement</li> <li>- Methoden im strategischen Prozessmanagement.</li> <li>- Aufgaben der Prozessorganisation</li> <li>- Standardisierung, Messung, Auditierung und Verbesserung von Prozessen</li> <li>- Abgrenzung inner- und zwischenbetriebliche Prozesse</li> <li>- Qualitätsmanagement-Basics (ISO 9000-Normen, Auditierung QMS)</li> <li>- Modellierung von Prozessen mit ARIS und BPMN</li> <li>- Digitalisierung von Geschäftsprozessen</li> <li>- Optimierung von Geschäftsprozessen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Data Science Grundlagen / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Data Science Grundlagen (BWINFO)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemstellungen des Data Science zu bearbeiten (Stufe 5),</li> <li>- Daten zu bereinigen (Stufe 3),</li> <li>- Merkmale zu entwickeln (Stufe 4),</li> <li>- Datenanalysen, insbesondere Klassifikation, durchzuführen (Stufe 4),</li> <li>- die gewonnen Ergebnisse zu evaluieren (Stufe 6),</li> <li>- die Resultate in geeigneter Weise zu visualisieren (Stufe 3).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Anwendungen mit RapidMiner,</li> <li>- Grundlagen KI-Methoden</li> <li>- Datenbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> <li>o ETL-Prozess, Datenformate, Joins, Skalentypen</li> </ul> </li> <li>- Datenbereinigung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gleitende Mittelwerte, z-Transformation, Reguläre Ausdrücke</li> </ul> </li> <li>- Feature Engineering <ul style="list-style-type: none"> <li>o Merkmalsgewinnung aus Bildern, HOG-Features, Merkmalsgewinnung aus Texten, TF-IDF-Maß, Distanz- und Ähnlichkeitsmaße, Principal Component Analysis</li> </ul> </li> <li>- Datenvisualisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Praktische Anwendung mit SAP, Graphical Excellence, Graphical Integrity</li> </ul> </li> <li>- Evaluation <ul style="list-style-type: none"> <li>o Konfusionsmatrix, ROC-Kurve, AUC, (kombinierte) Evaluierungsmaße, Lift-Curve, Kreuzvalidierung</li> </ul> </li> <li>- Entscheidungsbäume <ul style="list-style-type: none"> <li>o Unreinheit, Entropy, Information Gain, ID3-Algorithmus, Overfitting</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Lehrvideos, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, einige Materialien und Hilfsmittel auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer kennen ausgewählte Konzepte und Methoden der Wirtschaftsinformatik und sind in der Lage diese auf Fallstudien anzuwenden. (Stufe 3)
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten,  <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirtschaftsinformatik als Fachgebiet zu beschreiben (Stufe 2),</li> <li>- zu verstehen, wie datengetriebene Entscheidungen in Organisationen entstehen (Stufe 2),</li> <li>- Internet-Geschäftsmodelle zu entwickeln (Stufe 5),</li> <li>- Zahlungsprozesse im E-Commerce zu verstehen (Stufe 2),</li> <li>- grundlegend Wissen in Organisationen zu managen (Stufe 4),</li> <li>- Geschäftsprozesse mit EPK und BPMN darzustellen (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in ERP-Systeme und SAP ERP</li> <li>- Fallstudienarbeit (Finanzwesen, Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Logistik u.a.)</li> <li>- Anforderungsdefinition</li> <li>- ERP-System-Markt</li> <li>- Prozessmanagement ARIS-Toolset, BPMN</li> <li>- LEAD-Matrix und ARIS-Haus</li> <li>- Hinweise zu ERP-Zertifizierungen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik II / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Enterprise Resource Planning Systeme</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Laborpraktikum
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind in der Lage, Anforderungen an ERP-Systeme abzuleiten (Stufe 3) und diese am System zu überprüfen. (Stufe 4)
Kompetenzen:	Die Teilnehmer arbeiten sich selbständig in die Bedienung und die Prozesslogik von ERP-Systemen ein. (Stufe 4) Sie konzipieren Lasten- und Pflichtenhefte mit Anforderungen an ERP-Systeme (Stufe 3) und gleichen die Anforderungen mit ERP-Angeboten am Softwaremarkt ab. (Stufe 4)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in ERP-Systeme und SAP ERP</li> <li>- Fallstudienarbeit (Finanzwesen, Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Logistik u.a.)</li> <li>- Anforderungsdefinition</li> <li>- ERP-System-Markt</li> <li>- Prozessmanagement ARIS-Toolset, BPMN</li> <li>- LEAD-Matrix und ARIS-Haus</li> <li>- Hinweise zu ERP-Zertifizierungen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Gruppenübungen



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Informationsmanagement I / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen betrieblicher Informationssysteme</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen im Labor / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 2).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer haben Grundkenntnisse aus dem Bereich der Informatik und verstehen unterschiedliche Betriebssystem- und Plattformkonzepte.</li> <li>- Sie kennen grundlegende Technologien des Internets</li> </ul>
Inhalt:	<p>(Vorlesung und Übung am PC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichen, Daten, Informationen, Codierung</li> <li>- Datenstrukturen, Logik und formale Sprachen</li> <li>- Trends bei Hard- und Softwareplattformen</li> <li>- Trends der Informatisierung der (Alltags-)Welt – Internet der Dinge</li> <li>- Rechnersysteme, Betriebssysteme</li> <li>- Netzwerke und IT-Infrastrukturen</li> <li>- Kommunikationssysteme</li> <li>- Social Media</li> <li>- Webtechnologien</li> <li>- Digitalisierung: Auswirkungen, Chancen, Risiken</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreiche Bearbeitung von Übungen während des Semesters als Eingangsvoraussetzung zur Klausur</li> <li>- Klausur 60 min</li> </ul>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Informationsmanagement II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Betriebliches Informationsmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen am PC / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 3).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	Die Teilnehmer kennen betriebliche Informationssysteme. Sie sind vertraut mit betrieblichen Informationsmanagement, Informationssicherheitsmanagement und Datenschutz. Sie haben Kenntnis im Umgang mit einer Tabellenkalkulation für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen. Sie haben vertiefende Programmierkenntnisse zur Automatisierung der Tabellenkalkulation (VBA).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick, Aufbau, Aufgaben von integrierten betrieblichen Informationssystemen</li> <li>- Informationsmanagement</li> <li>- Strategie und Organisation der Wertschöpfung mit Informationssystemen</li> <li>- IT-Governance und IT-Compliance</li> <li>- IT-Sicherheit &amp; Datenschutz im betrieblichen Umfeld</li> <li>- Ethische, soziale und politische Fragen der Informationsgesellschaft</li> <li>- Integrierte Informationsverarbeitung</li> <li>- Anwendungssysteme</li> <li>- Lösen betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen, durchführen von Excel-Automatisierung mit Visual Basic for Applications (VBA)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Informationsmanagement III / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Sicherheit in betrieblichen Informationssystemen</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesungen und Übungen / 4SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Informationsmanagement; Interesse an IT-Technik und IT-Sicherheit
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Systemadministration und können solche Systeme sicher konfigurieren und Schwachstellen erkennen. Sie kennen grundlegende Angriffsszenarien und -vektoren und können diese ausführen und selbst erkennen. Sie erlernen das systematische Management von Informationssicherheit. Sie kennen die Grundlagen des Datenschutzes und Kryptographie.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Windows: Grundlagen Administration</li> <li>- Linux: Grundlagen Administration</li> <li>- Grundlagen mobile Betriebssysteme und Webanwendungen</li> <li>- Sichere Betriebssystemkonfiguration: Rollen und Rechte, Virtualisierung</li> <li>- Netzwerkadministration: Tools, Protokolle, Struktur, Firewalls</li> <li>- Sichere Netzwerkadministration: Kryptographie, Sicherheitsprotokolle, Angriffsvektoren, Perimetersicherheit</li> <li>- Netzwerküberwachung: Tools, Angriffe erkennen, Angriffe abwehren</li> <li>- Angriffe im Web: Security Scanner und Angriffsvektoren</li> <li>- Angriffe auf Netzwerke: Diverse Angriffsvektoren und Tools</li> <li>- Angriffe auf Computer: Frameworks (MetaSploit) und Social Engineering</li> <li>- Bundesdatenschutzgesetz und EU-Datenschutzgrundverordnung</li> <li>- Informationssicherheitsmanagement (ISO 27001)</li> <li>- Informationssicherheitsmanagement (ISO 27001)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Präsentationen, Computer

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen I / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen Konstruktionstechnik &amp; CAD</b>
Stand:	01.06.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Dozent:	Schwan
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung (2) 100 Studierende Übung (1) 15 Studierende Praktikum (2) 15 Studierende $\Sigma$ 5 SWS
Workload:	150 Std. =70 Std. Lehrveranstaltung + 80 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen für die Erstellung einer praxisrelevanten Konstruktionszeichnung (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen und Auswerten von Zeichnungen (Stufe 2)</li> <li>- Befähigung zur allgemeinverständlichen und regelgerechten Darstellung technischer Sachverhalte (Stufe 4)</li> <li>- Berücksichtigung der weitgehenden Normung in der technischen Darstellung (Stufe 3)</li> <li>- Erlernen des Wortschatzes (Bilder, Zeichen, Symbole) und der Grammatik (Zeichenregeln) dieser Sprache</li> <li>- Erlangung der Fähigkeit, die Technische Zeichnung als ein bedeutendes Kommunikationsmittel in der Technik zu verstehen und selbständig anzufertigen (Stufe 4)</li> <li>- Verständnis für den Umgang mit dreidimensionalem Computer Aided Design (CAD) (Stufe 5)</li> </ul> <p>Grundkenntnisse in einem industriell genutzten CAD-System (Stufe 3)</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Technische Zeichnen und Grundlagen der CAD</li> <li>- Ausführungsregeln für technische Zeichnungen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Anordnung der Ansichten</li> <li>o Maßeintragungen</li> <li>o Bruch- und Schnittdarstellungen</li> </ul> </li> <li>- Grundlagen des Normenwesens und Normzahlen</li> <li>- Darstellung von Formelemente und Normteile</li> <li>- Toleranzen und Passungen</li> <li>- Technische Oberflächen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Prüfungsvorleistung ist die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (CAD-Schein I) eventuell veranstaltungsbegleitende Leistungen; diese werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <p>Modulprüfung, Klausur 120 min</p>
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Ilias-Übungsaufgaben, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen II / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Werkstofftechnik und Fertigung</b>
Stand:	01.06.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Langer, Auerbach, Hofmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	1- Werkstofftechnik –V/Ü/P 2/0,5/0,5 SWS 2 - Fertigung – V/Ü/P 2/1/0 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Physik, Kenntnisse Atomaufbau, Periodensystem der Elemente, Merkmale der Aggregatzustände, Mechanik, Grundlagen der Konstruktion, Rechenfertigkeiten
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	<p><b>1- Werkstofftechnik</b> Bedeutung der Werkstoffe als Wirtschaftsfaktor; Vermittlung der Grundlagen der Werkstoffwissenschaft unter gleichzeitiger Veranschaulichung von Aspekten der praktischen Anwendung von Werkstoffen; Erkennen des Zusammenhangs zwischen strukturellem Aufbau und den daraus resultierenden Werkstoffeigenschaften; Vermittlung eines Überblicks über die vier Werkstoffhauptgruppen und deren bevorzugte Anwendungsgebiete; Durchführung und Auswertung einiger wichtiger Werkstoffuntersuchungsmethoden</p> <p><b>2 - Fertigung</b> Bedeutung der Fertigungstechnik als wirtschaftlichem Faktor, Vermittlung eines Überblicks über die 6 Hauptgruppen der Fertigung und deren Untergliederung Vermittlung von anwendungsorientiertem Fachwissen zu verschiedenen Fertigungsverfahren (Wirkprinzipien, Werkzeuge, Prozessabläufe, Anwendungsbeispiele, Vor- und Nachteile) Vermittlung theoretischer Grundlagen der Fertigung, Kennenlernen und Anwenden von Berechnungsmethoden für ausgewählte Fertigungsverfahren Kennenlernen grundlegender Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Werkstoff und Fertigung</p>
Inhalt:	<p><b>1 Werkstofftechnik</b> <i>Vorlesung:</i> Einteilung der Werkstoffe Struktur von Werkstoffen (kristallin; amorph), Legierungsbildung Zustandsdiagramme (Grundtypen und Realdiagramm EKD) Überblick über die Werkstoffgruppen: Metalle (Stahl, Nichteisenmetalle), Polymerwerkstoffe, Anorganisch-nichtmetallische Werkstoffe Grundlagen der Werkstoffprüfung <i>Praktikumsversuche zur Werkstofftechnik:</i> - Thermische Analyse - Versuche zum mechanischen Verhalten der Werkstoffe</p> <p><b>2 Fertigung</b> - Systematisierung der Fertigungsverfahrenshauptgruppen - <b>Urformen:</b> Einteilung Urformverfahren,</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Form- und Gießverfahren, metallische Gussteile, Gusswerkstoffe</li> <li>- pulvermetallurgische Herstellung von Bauteilen,</li> <li>- <b>Umformen:</b> Einteilung Umformverfahren,</li> <li>- Blechumformung (Tiefziehen, Biegen, Drücken),</li> <li>- Massivumformung (Schmieden, Fließ-, Strangpressen, Walzen)</li> <li>- <b>Trennen:</b> Einteilung Trennverfahren,</li> <li>- Zerteilen (Scherschneiden, Feinschneiden)</li> <li>- Spanen mit geometrisch bestimmter Schneide (Drehen, Fräsen, Bohren, Hobeln, Stoßen, Räumen),</li> <li>- Spanen mit geometrisch unbestimmter Schneide (Schleifen, Honen, Läppen), ausgewählte</li> <li>- <b>Fügen:</b> Einteilung Fügeverfahren, ausgewählte Fügeverfahren</li> <li>- <b>Beschichten:</b> Einteilung Beschichtungsverfahren, ausgewählte Beschichtungsverfahren</li> <li>- <b>Stoffeigenschaftsändern:</b> Einteilung der Verfahren der Stoffeigenschaftsänderung, ausgewählte Wärmebehandlungsverfahren für Eisenwerkstoffe</li> </ul> <p><b>Übungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnungsbeispiele zu ausgewählten Fertigungsverfahren</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min, Zulassung zur Klausur: erfolgreiches Bestehen des Praktikums in der Werkstofftechnik (Antestate + Protokoll)
Medienformen:	Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen III / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Technischen Mechanik</b>
Stand:	01.06.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schwan
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung: 2 SWS, Übung: 2 SWS,
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 2).
Kompetenzen:	Die Absolventen der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Begriffe von Kraft und Moment sowie ihre Eigenschaften und können diese anwenden (Stufe 2 und 3).</li> <li>- beherrschen das Wesen des „Freischnitts“ und können es auf technische Systeme anwenden (Stufe 2 und 3).</li> <li>- Lagerungen werden erkannt und können durch die entsprechenden Lagerreaktionen ersetzt werden (Stufe 2)</li> <li>- sind in der Lage Gleichgewichtsbedingungen von Kräften als auch von Momenten an unterschiedlichen technischen Systemen zur Ermittlung von Reaktionskräften aufzustellen (Stufe 3).</li> <li>- Grundbeanspruchungsarten Zug/Druck, Biegung, und Torsion werden beherrscht und können für technische Systeme berechnet werden (Stufe 3 und 4).</li> <li>- Durchführung und Analyse von Festigkeitsbetrachtungen an einfachen technischen Anlagen und Systemen befähigt (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrales und allgemeines, ebenes Kräftesystem, Kraft- und Momentenbegriff, Freischnitt (Modellbildung), Gleichgewichtsbedingungen, Lagerungen, Streckenlasten, Schnittgrößen, Grundlagen der Festigkeitslehre Normal- und Schubspannungen Grundbeanspruchungen: Zug / Druck, Biegung, Wärmespannungen; Dimensionierung / Sicherheit</li> </ul> <p><i>Übung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kräftezerlegung, -zusammensetzung</li> <li>- Berechnung der Resultierenden im zentralen ebenen Kräftesystem</li> <li>- Berechnung von Stab- und Lagerkräften</li> <li>- Ermittlung von Schnittkräften in Trägersystem</li> <li>- Berechnung von Spannung und Verformung für die Grundbeanspruchungen Zug/Druck, Biegung, Torsion</li> <li>- Dimensionierung einfacher technischer Trägersysteme</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Zulassung zur Klausur: erfolgreiche Bearbeitung individualisierter Belege Klausur 120 min,
Medienformen	Tafel, Übungsaufgaben über Vordrucke

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Industrial Engineering I / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Industrial Engineering (Ressourceneffizienzmanagement)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Dozent:	Engelfried
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem komplexen betrieblichen Bereich (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltmanagementsysteme und deren Bezugsgrundlagen DIN EN ISO 14001 und EMAS beschreiben (Stufe 2)</li> <li>- Umweltauswirkungen in betrieblichen Prozessen systematisch in einer Input/Output-Analyse ermitteln (Stufe 4)</li> <li>- Grundzüge von Umweltrecht wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Umweltauswirkungen in den betrieblichen Prozessen systematisch identifizieren, hinterfragen (Stufe 4)</li> <li>- Umweltbezogene Managementgrundsätze anwenden und Umweltauswirkungen systematisch hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung reduzieren bzw. vermeiden (Stufe 4 und 5)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge von betrieblichen Prozessen und deren Ressourcen- und Umweltauswirkungen</li> <li>- Maßnahmen/Innovationen zur Vermeidung/Verminderung von Ressourceneinsatz und Umweltauswirkungen zum Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>- Bezüge zur betrieblichen Implementierung in Form von Umwelt- und Innovationsmanagementsystemen (einschließlich Qualität)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung, Klausur 60 min (eventuell veranstaltungsbegleitende Leistungen; diese werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Ilias-Trainings, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Industrial Engineering II / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Industrial Engineering</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind mit den erforderlichen Begriffen und Methoden des IE vertraut. Sie verstehen verschiedene Fertigungsverfahren und Rationalisierungsmethoden und sind mit den Neuerungen in Fertigungstechnologie und -prozessen vertraut.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkenntnisse Zeiterfassung / Arbeitsstudien (REFA, MTM)</li> <li>- Methodenkenntnisse Fertigungsflüsse (Wertstromanalyse)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Begriffe / Konzepte Industrial Engineering (IE)</li> <li>- Mensch, Maschine, Management, Material als Basis des IE</li> <li>- Fertigungsverfahren und -technologien</li> <li>- Fertigungsprozesse</li> <li>- Methoden zur Produktivitätssteigerung und Prozessoptimierung (REFA, MTM, KVP, Wertstromanalyse etc.)</li> <li>- Auswirkungen von Industrie 4.0 auf IE</li> <li>- Änderungen durch 3D-Drucker in den betrieblichen Prozessen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Programmierung I - BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Programmierung</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Übung/Praktikum / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	-
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Konzepte und Techniken der Programmierung. Sie können diese anwenden und eigenständig neue Programme entwickeln (Stufe 1 bis 6 der revidierten Bloom-Taxonomie).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte imperativer und/oder objektorientierter Programmiersprachen und können diese bei der Erstellung eigener Programme anwenden.</li> <li>- Die Studierenden haben Kenntnissen in mindestens einer Programmiersprache.</li> <li>- Die Studierenden können einfache abstrakte Problemstellungen selbstständig in eigene Programme überführen.</li> <li>- Die Studierenden können Programme sinnvoll strukturieren und bestehende Lösungen wiederverwenden.</li> <li>- Die Studierenden kennen Werkzeuge wie Entwicklungsumgebungen und Compiler, und nutzen diese effektiv.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation (Programmierparadigmen, Abstraktion)</li> <li>- Einfache und komplexe Datentypen</li> <li>- Kontrollstrukturen und Schleifen</li> <li>- Funktionen und Rekursion</li> <li>- Speicher, Adressen und Zeiger</li> <li>- Ein und Ausgabe in Dateien</li> <li>- Fehlersuche und Debugging</li> <li>- Struktur, Organisation und Lesbarkeit von Programmen</li> <li>- Verwendung mindestens einer gängigen Programmiersprache (z.B. C/C++, Java, C#, Python)</li> </ul> <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Abschlussprüfung: Klausur 90 min. Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Computer, Internet

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Programmierung II - BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Fortgeschrittene Programmierkonzepte und -techniken</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Übung/Praktikum / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Programmierung 1 oder gleichwertiges Vorwissen
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen und verstehen ausgewählte fortgeschrittene Konzepte und Techniken der Programmierung. Sie können diese anwenden und eigenständig neue Programme entwickeln (Stufe 1 bis 6 der revidierten Bloom-Taxonomie).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu den Konzepten imperativer/ objektorientierter Programmiersprachen und können diese bei der Entwicklung komplexerer Programme anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können generische Datenstrukturen nutzen und einfache Strukturen selber implementieren.</li> <li>- Die Studierenden kennen einige grundlegende Design-Pattern und können diese einsetzen.</li> <li>- Die Studierenden können einfache grafische Benutzeroberflächen selber erstellen.</li> <li>- Die Studierenden können Unit-Tests schreiben und zur Qualitätssicherung einsetzen.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Speichermanagement</li> <li>- Objektorientierte Programmierung</li> <li>- UML-Klassendiagramme und Code</li> <li>- Abstrakte Datentypen</li> <li>- Generische Programmierung/ Templates</li> <li>- Grafische Oberflächen</li> <li>- Design-Pattern</li> <li>- Model-View-Controller</li> <li>- Unit-Testing: Grundlagen</li> <li>- Build-Automatisierung</li> <li>- Verwendung mindestens einer gängigen Programmiersprache (z.B. C/C++, Java, C#, Python)</li> </ul> <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch</p>
Studien- Prüfungsleistungen:	Abschlussprüfung: Klausur 90 min. Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Computer, Internet

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Programmierung III - BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Algorithmen und Datenstrukturen</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Karol, Straß
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Programmieren
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen. Sie können einfache Algorithmen analysieren, bewerten und in eigenen Programmen nutzen bzw. umsetzen (Stufe 1 bis 6 der revidierten Bloom-Taxonomie).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Standardalgorithmen für typische Problemstellungen aus den Bereichen Suchen, Sortieren, Graphen und Optimierung.</li> <li>- Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Algorithmen anzuwenden, zu konstruieren und zu implementieren.</li> <li>- Die Studierenden können die Leistungsfähigkeit von Algorithmen abschätzen und beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden beherrschen den Einsatz von abstrakten Datentypen wie Keller, Warteschlange oder Diktionär und ihre Implementierung mit Heaps, Bäumen oder Hash-Verfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind sowohl vertraut mit Fragen der reinen Algorithmik und der Komplexitätsanalyse als auch mit Problemen objektorientierter Designtechniken.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität von Algorithmen,</li> <li>- Komplexitätsanalyse, asymptotische Analyse,</li> <li>- Komplexitätsklassen</li> <li>- elementare Datenstrukturen (Queue, Heap, etc.)</li> <li>- Bäume (Binärbäume, B-Bäume, etc.)</li> <li>- Graphen</li> <li>- Suchen und Sortieren</li> <li>- Optimierung</li> <li>- Fallstudien</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Mündliche Prüfung 30 min. Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Computer, Internet

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Internettechnologien I - BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Softwareengineering</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Weinkauf
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung von 2 SWS und von Übungen mit 2 SWS vermittelt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und können diese auf Softwareprojekte anwenden und alle Phasen des Lebenszyklus der Software im Vorgehen berücksichtigen. Sie kennen die wesentlichen Konzepte und Modelle der Softwareentwicklung mit dem Schwerpunkt des objektorientierten Ansatzes. Die Studenten lernen Möglichkeiten und Grenzen des CASE anhand konkreter Anwendungsbeispiele kennen und beurteilen.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage Softwareprojekte selbständig zu planen und durchzuführen. Sie kennen wesentliche Aspekte des Betriebs von Softwareanwendungen, der Wartung und Weiterentwicklung. Qualitätsmanagement bildet dabei eine Querschnittsfunktion.
Inhalt:	Der Modulinhalt besteht mind. zu 20 % aus der englischen Fachsprache. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen an das Software Engineering</li> <li>- Management von Softwareprojekten</li> <li>- Vorgehensmodelle</li> <li>- Anforderungsanalyse mit UML</li> <li>- Entwurf mit UML</li> <li>- Benutzerschnittstellen und -dokumentation</li> <li>- Validierung und Verifikation</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgaben. E-Klausur mit Benotung (60 min). Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Vorlesung, Übungen am Computer

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Internettechnologien II - BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Datenbanken</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Weinkauf
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung von 2 SWS und von Übungen mit 2 SWS vermittelt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studenten lernen die wesentlichen Konzepte und Modelle der Datenbanken mit dem Schwerpunkt auf dem relationalen Modell.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzend werden der objektorientierte und objektrelationale Ansatz erörtert.</li> <li>- Praktikumsaufgaben werden mit gängigen DBMS (MySQL, Oracle) und Problemstellungen aus der Praxis durchgeführt.</li> <li>- Sie beherrschen die Aspekte des konzeptionellen und des logischen Entwurfs und der Implementierung von Datenbanken mit der Sprache SQL.</li> </ul>
Inhalt:	Der Modulinhalt besteht mind. zu 20 % aus der englischen Fachsprache. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbankmodelle</li> <li>- konzeptueller und logischer Entwurf</li> <li>- Implementierung und SQL</li> <li>- Transaktionsverarbeitung</li> <li>- Datenbanken und Software Engineering</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgaben. E-Klausur mit Benotung (60 min)
Medienformen:	Vorlesung, Übungen am Computer

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Praxissemester / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Praxissemester</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 0/180
Semester:	6. Semester
Angebotsturnus:	Sommer- und Wintersemester
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarter Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Praxistätigkeit und Anfertigung Praxisbericht, Seminar, 1 SWS / Studienjahr
Workload:	6 Monate bei betriebsüblicher Vollzeit bzw. 12 Monate bei betriebsüblicher Teilzeit (50%)
Credits:	30
Voraussetzungen:	Erwerb von mindestens 120 Credits. Für Studierende, die vor dem 1.10.2018 immatrikuliert wurden, gelten 60 Credits. Teilnahme an der Informationsveranstaltung am Ende des 5. Semesters.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches o. in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Stufe 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden vertiefen ihren Theorie-Praxis-Bezug. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden und Konzepte zur Anfertigung einer wissenschaftlich orientierten Praxissemester-Dokumentation. Die Studierenden diskutieren mit dem Betreuer die Konzeption der Praxissemester-Dokumentation.  Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die Praxistätigkeit von Unternehmen, Vereinen oder Institutionen und sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen (fachlicher, methodischer, sozialer, interkultureller und sprachlicher Art) in der betrieblichen bzw. organisationsspezifischen Praxis effizient anzuwenden. Sie arbeiten selbständig an betriebswirtschaftlichen Aufgaben mit.
Inhalt:	Festlegung der Praxisinhalte in Absprache mit dem betreuenden Dozenten und der das Praktikum anbietenden Organisation (Betrieb, Unternehmen, Institution). Diskussion über inhaltliche Themen der Praxistätigkeit
Studien-, Prüfungsleistungen:	Umfang und Art des Praxisberichts (eigentlich: der wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum) legt der Betreuer im „Laufzettel“ fest. Den Laufzettel und Einzelheiten zur Durchführung des Praktikums sind im Homeportal, FB WIW, Wiki zu entnehmen. Die Betreuung durch den Betreuer erfolgt in gegenseitiger Absprache.
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufs begleitend:	Die Studierenden erbringen zu Beginn ihres Studiums einen Nachweis beruflicher Beschäftigung, ferner erklären sie, während des Studiums über etwaige Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses schriftlich Mitteilung zu machen. Voraussetzung für Erbringen der Prüfungsleistung im Modul 19 ist der Nachweis von mindestens 120 Credits.  Die berufsgeleitend Studierenden erbringen eine Prüfungsleistung in Form eines Praxisberichtes (eigentlich: einer wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum). Gegenstand des Praxisberichts ist die

	Thematisierung einer betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellung, Fragestellung oder Problemstellung aus dem Unternehmen mit dem das Beschäftigungsverhältnis geschlossen ist.
--	--



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Seminar zum Studienschwerpunkt</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 10/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Dozent:	Seminar zum SSP: Lehrende der jeweiligen Fachgruppe
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar / 1 SWS;
Workload:	300 Std. (inkl. Seminar)
Credits:	10
Voraussetzungen:	Das Seminar zum Studienschwerpunkt kann nur bei Lehrenden im gewählten Studienprofil/Schwerpunkt belegt werden! 30 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BBW), 10 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BWING u. WINFO)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Stufe 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden können eine fachliche Diskussion auf wissenschaftlichem Niveau zu einem gestellten Thema führen. Sie weisen nach, dass sie zwischen den einzelnen Teilbereichen des Schwerpunktes inhaltliche Bezüge herstellen können. Sie weisen ihre argumentativen und sozialen Kompetenzen nach.
Inhalt:	<p>Die Studierenden erarbeiten ein Thesenpapier oder eine gleichwertige Leistung (z.B. umfangreiche Darstellung einer Themenstellung) auf der Basis eines angeleiteten, umfangreichen Literaturstudiums. Das Thesenpapier bzw. die gleichwertige Leistung dient im Rahmen der mündlichen Prüfung dazu, die Kommunikation auf sachlicher Basis in Gang zu bringen.</p> <p>Das Thesenpapier sollte begründete, d.h. miteinander verknüpfte Behauptungen enthalten und sich auf einen oder mehrere Problemkomplexe beziehen. Es sollte so differenziert wie nötig sein, ohne bereits alles vorwegzunehmen, was in der mündlichen Prüfung erst entfaltet werden soll.</p> <p>Formale Vorgaben für ein Thesenpapier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfang: eine DIN A 4 Seite bei Schriftgröße 12 pt</li> <li>- Zeilenabstand: Thesen 1,5-fach, Literatur einfach</li> <li>- Kopfzeile mit: Name, Jahrgang, Matrikel-Nr., Prüfungsdatum, Prüfer</li> <li>- Prüfungsthema</li> <li>- die (nummerierten) Thesen</li> <li>- die verwendete Literatur.</li> </ul> <p>Die formalen Vorgaben für die gleichwertige Leistung werden von den Lehrenden vorgegeben.</p> <p>Der Kompetenzerwerb kann im begleitenden Seminar durch die Bearbeitung von Fallstudien sowie durch die Mitarbeit in anwendungsorientierten Forschungs- und Wissenstransferprojekten unterstützt werden. Im Seminar mit dem Umfang einer SWS tritt der Lehrende als Mentor auf. Er leitet die Studierenden im Rahmen des Studienschwerpunktes. Mentor befähigt die Studierenden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek zu einer wissenschaftlichen Literaturrecherche. Er ist an der mündlichen Prüfung im Rahmen des Studienschwerpunktes als Prüfer beteiligt. Im Prüfungsgespräch erfolgen Reflexion, Diskussion und Verteidigung des</p>

	Thesenpapiers bzw. der umfassenden Themenstellung im SSP. Das Prüfungsthema wird zwischen Prüfer und Kandidat vereinbart.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminar zum SSP: mdl. Prüfung 30 min
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 300 Std.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Seminararbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Seminararbeit</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Rechnerübung zur Recherche, Wissenschaftliche Hausarbeit
Workload:	150 Std.
Credits:	5
Voraussetzungen:	Die Seminararbeit kann nur bei Lehrenden im gewählten Studienprofil/Schwerpunkt belegt werden!
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Stufe 6).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbständig qualitativ hochwertige wissenschaftliche Fachinformationen für Studium und Beruf zu recherchieren und zu beschaffen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken vertraut und können sie kompetent nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundregeln des Zitierens wissenschaftlicher Quellen und des Erstellens eines Literaturverzeichnisses.</p> <p>Anhand eines Themas weisen die Studierenden nach, dass Sie zu einer einfachen wissenschaftlichen Analyse in der Lage sind.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege des wissenschaftlichen Publizierens</li> <li>- Methodik der Informationsrecherche</li> <li>- Ablauf einer systematischen und zielorientierten Recherche</li> <li>- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissenschaftstheorie</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminararbeit und -vortrag
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	<p>Die Studierenden legen ihre Gliederung und markanten Arbeitsschritte über das E-Learning-System vor.</p> <p>Es liegt eine Leseanleitung für die Literatur vor.</p> <p>Die Studierenden werden in einer Blockveranstaltung der Bibliothek zu Recherchemethoden geschult.</p>

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Bachelorarbeit, Prüfungskolloquium und Forschungskolloquium</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 15/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungskolloquium (2 SWS): Diskussion des Themas der Bachelorarbeit im fachlichen Kontext anderer wissenschaftlicher Fragestellungen im Fachgebiet. Das Forschungskolloquium findet nach Vereinbarung statt und kann online oder in Präsenz durchgeführt werden.</li> <li>- Anfertigung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit unter Anleitung des Betreuers</li> </ul>
Workload:	450 Std. (inkl. 30 Stunden Forschungskolloquium)
Credits:	15
Voraussetzungen:	für die Anmeldung der BA-Arbeit und die Teilnahme am Forschungskolloquium mindestens 170 ECTS, für die Teilnahme am Prüfungskolloquium 195 ECTS
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Bachelorarbeit im Fachgebiet einordnen und reflektieren. Sie verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld (Stufe 5 bis 6).</p> <p>Die Abschlussarbeit soll dabei bevorzugt Problemstellung der betrieblichen Praxis betreffen.</p>
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenstellung in den Gesamtkontext eines Fachgebietes einordnen und beurteilen (Stufe 5 und 6)</li> <li>- Fähigkeiten besitzen, innerhalb einer angemessenen Frist ein Problem aus einem studiengangspezifischen Fachgebiet qualifiziert zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren (Stufe 5 bis 6).</li> </ul> <p>Die Bachelor-Arbeit kann nach Absprache in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.</p>
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ‚Forschungskolloquium‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, fachspezifische Literatursuche, Zitierweise usw.</li> <li>- Diskussion der Fragestellung im Fachgebiet</li> <li>- Darstellung / Begründung der gewählten Methode</li> <li>- Darstellung und Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse</li> <li>- Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen zum gewählten Thema</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltung Forschungskolloquium (unbenotet)</li> <li>- Bachelorarbeit (benotet)</li> <li>- Prüfungskolloquium (benotet). Zur Vorbereitung des Prüfungskolloquiums ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. einer Woche zu rechnen.</li> <li>- Umfang der Bachelorarbeit: ca. 40 Seiten zzgl. Verzeichnissen.</li> <li>- Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorarbeit und dem Besuch des Forschungskolloquiums stellt der Studierende die wesentlichen Ergebnisse den Gutachtern im Prüfungskolloquium durch einen Fachvortrag (ca. 15 min) vor. Im Prüfungskolloquium</li> </ul>

	<p>werden anschließend Fragen der Gutachter sowie über die Arbeit hinausgehende Themen diskutiert. Die Gesamtdauer des Kolloquiums beträgt ca. 45 min.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Gesamtnote der Bachelorarbeit ergibt sich aus der Note für die schriftliche Bachelorthesis (66,6 %) und der Note für das Kolloquium (33,3 %).</li></ul>
Medienformen	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart
Studium berufsbegleitend:	Gleiche Anforderungen.

## 2. Wahlpflichtfächer Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend) und Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

### Moduleinteilung der Wahlpflichtfächer ab Sommersemester 2023

MANAGEMENT	FACT
Personalmanagement A	Asset Management
Personalmanagement B	Advanced Accounting I
Arbeitsrecht	Advanced Accounting II
Gründungsmanagement	Corporate Finance
Internationale Markenführung	Group Accounting
Handelsmarketing	Operatives Controlling
International Business and Management	Strategisches Controlling
Digital Management and Marketing	Taxation I
Dialogmarketing	Taxation I
B2B-Marketing + Dienstleistungsmarketing	Empirische Wirtschaftsforschung
Logistiksysteme	
Logistiknetzwerke	
Internationale Logistik	
Business Consulting	
Management Accounting	
Empirische Wirtschaftsforschung	
Prozessmanagement	

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW / BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Corporate Finance
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzberichten analysieren und beurteilen (Stufe 3).</li> <li>- Grundlagen der Investitionsplanung kennen und anwenden (Stufe 3)</li> <li>- Kapitalmarkttheorie und der Schätzung von Kapitalkosten verstehen und anwenden (Stufe 5)</li> <li>- Konzepte der Kapitalstrukturtheorie verstehen (Stufe 5)</li> </ul> Discounted Cashflow Verfahren zur Unternehmensbewertung kennen und anwenden (Stufe 4)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Analyse von Finanzberichten</li> <li>- Grundlagen der Investitionsplanung</li> <li>- Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos</li> <li>- Die optimale Portfolioallokation und das CAPM</li> <li>- Die Schätzung der Kapitalkosten</li> <li>- Anlegerverhalten und Kapitalmarkteffizienz</li> <li>- Theoretische Überlegungen zur optimalen Kapitalstruktur</li> <li>- Investitionsplanung und Bewertung mit Verschuldung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Veranstaltungen der ersten drei Fachsemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse im Ertrag- und Bilanzsteuerrecht. Aufbauend auf dem Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sind die Studierenden in der Lage, fundierte Aussagen über die steuerliche Vorteilhaftigkeit der Rechtsformentscheidung zu treffen. Ferner erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Unternehmen entwickeln. Darüber hinaus werden sie interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen den Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss und Steuern erkennen. Die Studierenden werden in der Lage sein, die Auswirkungen von Rechnungslegung und Besteuerung auf betriebliche Planungen und Entscheidungen zu analysieren und die Besteuerungseinflüsse auf das betriebliche Geschehen zu beschreiben.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerlicher Belastungsvergleich</li> <li>- Praxisrelevante Sonderprobleme, insb. Verlustbehandlung bei der KG, Gesellschafterwechsel und Verlustuntergang, Betriebsausgabenabzugsbeschränkung von Zinsaufwendungen</li> <li>- Steuerliche Gewinnermittlung, insb. Betriebsvermögensvergleich und Einnahmen-Überschuss-Rechnung</li> <li>- Bilanzpositionen in der Steuerbilanz/Ansatz- und Bewertungsvorschriften</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Group Accounting</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kurz
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der im Bilanzrecht und in den Bilanzierungsstandards verankerten Grundsätze der Konzernrechnungslegung.</li> <li>- Die Teilnehmer verfügen über Grundkenntnisse der für den Konzernabschluss relevanten nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften.</li> </ul>
Inhalt:	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen verbundener Unternehmen, Konsolidierungsgrundsätze, Einheitlichkeit der Bilanzierung und Bewertung, Konzernabschlussstichtag, Währungsumrechnung, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Anteilsbewertung nach der Equity-Methode, Schuldenkonsolidierung, GuV-Konsolidierung, Zwischenergebniseliminierung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Operatives Controlling</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Kostenrechnung, Controlling, Entscheidungstheorie. Veranstaltung richtet sich nur an Schwerpunktstudenten FACT, kann nicht als Wahlfach gewählt werden (vgl. Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen).
Learning Outcomes:	Die Studierenden können komplexe betriebliche Zusammenhänge mit Hilfe des operativen Controllings und der Unternehmensrechnung analysieren und erklären. Ferner können sie controllingspezifische Situationen erkennen und beurteilen (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer sind in der Lage, operative Programmmentscheidungen und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme zu vergleichen und dabei Unsicherheit sowie Mehrziel-Probleme zu berücksichtigen (Stufe 3 und 4).</li> <li>- Sie erkennen die grundlegenden Möglichkeiten der Verhaltenssteuerung durch Kontrollrechnungen, Budgetierung und Verrechnungspreise (Stufe 4).</li> <li>- Ferner können die Studierenden die Grundlagen des Shareholder Value Managements anwenden (Stufe 3 und 4).</li> <li>- Die Studierenden können die Instrumente der Leistungs-, Termin- und Kostenüberwachung analysieren und Anpassungsmaßnahmen planen (Stufe 4 und 5).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Operatives Controlling als Informationsversorgung im Unternehmen (Reporting und Kennzahlensysteme)</li> <li>- Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der internen Unternehmensrechnung</li> <li>- Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen unter Berücksichtigung intertemporale Zusammenhänge</li> <li>- Produktionsprogrammmentscheidungen, Preisentscheidungen und Staffelpreisberechnungen</li> <li>- Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit,</li> <li>- Kontrollrechnungen,</li> <li>- Budgetierung,</li> <li>- Verrechnungspreise</li> <li>- Wertorientierte Erfolgsrechnungen mit EVA, MVA und TSR</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Semesterbegleitende Fallstudienarbeit (50 %), Klausur (50 %)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Personalmanagement A</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Übungen/Seminare / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich, die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte, die derzeitigen und künftigen Herausforderungen in diesem Zusammenhang benennen und zergliedern und passende Lösungsoptionen darstellen (Stufe 3).</li> <li>- Die an der Hochschule verfügbaren Literaturrecherchesysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit nutzen (Stufe 3).</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit Grundlagenwissen und seine selbstständige Vertiefung (Stufe 5)</li> <li>- Entwurf betrieblicher Konzepte anhand von Fallstudien und Begründung der diesbezüglichen Entscheidungen (Stufe 5);</li> <li>- Fähigkeit, zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen;</li> <li>- Selbstständige Materialrecherche und kritische Reflexion von Texten</li> <li>- Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Stufe 6).</li> </ul>
Inhalt:	<p>I. Grundlagen der Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Aktivitäten und Instrumente des Personalmanagements</li> <li>• Konstitutives und strategisches Personalmanagement</li> </ul> <p>II. Personalmarketing, Rekrutierung und Bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsplanung, Personalmarketing und Mitarbeiterbindung;</li> <li>• Zielgruppenansatz und Bewerberbeziehungen</li> <li>• „Talent-Management“</li> </ul> <p>III. Personalauswahl und Eingliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien und Instrumente der Personalauswahl (u.a. Interviews, Unterlagenanalyse, Assessment Center)</li> <li>• Einstellung (Vertragserstellung; Onboarding)</li> </ul> <p>IV. Trennung und Bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalabbau und Einzelfalltrennung</li> <li>• Unterstützungsmaßnahmen und Austrittsbegleitung</li> </ul> <p>V. Personalentwicklung und Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildung, Coaching, „Job Rotation“, Karriereplanung</li> <li>• Berufsausbildungs- und Entwicklungsprogramme; Selbstentwicklung</li> <li>• Wissensmanagement und Organisationsentwicklung</li> </ul> <p>VI. Fürsorge und Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits- und Vereinbarkeitsmanagement</li> <li>• Kontrollbewusstsein und „Flow“</li> <li>• Veränderungsmanagement</li> </ul>

Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (10 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>B2B-Marketing &amp; Dienstleistungsmarketing</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW) und Wintersemester (BFBW)
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminaristischer Lehrvortrag, studentische Präsentationen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	BWL III - Marketing
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	Das Modul B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse im Marketing mit Unternehmenskunden sowie im Dienstleistungsumfeld. Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zwischen Unternehmen beschreiben (Stufe 1), abgrenzen (Stufe 2), auf Praxisbeispiele anwenden (Stufe 3), analysieren (Stufe 4) und synthetisieren (Stufe 5) können</li> <li>- Die Besonderheiten des B2B-Marketings, insb. im Beschaffungsverhalten und in der Gestaltung des Marketing-Mix illustrieren (Stufe 2), Beispiele geben (Stufe 3) und anhand realitätsnaher Fallbeispiele analysieren können (Stufe 4).</li> <li>- Die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings hinsichtlich der Gestaltung des Marketing-Mix illustrieren (Stufe 2), Beispiele geben (Stufe 3) und anhand realitätsnaher Fallbeispiele analysieren können (Stufe 4).</li> <li>- Das Verhalten und die Anforderungen von Kunden im Dienstleistungsmarketing veranschaulichen (Stufe 3) und analysieren (Stufe 4) können.</li> <li>- Aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen in der Praxis im Bereich B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing in die theoretischen Grundlagen einordnen (Stufe 5), kritisch reflektieren und Implikationen ableiten können (Stufe 6).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen B2B-Marketing</li> <li>- Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im B2B-Marketing in Forschung und Praxis</li> <li>- Grundlagen Dienstleistungsmarketing</li> <li>- Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im Dienstleistungsmarketing in Forschung und Praxis</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation (50%) und entweder Hausarbeit oder Projektarbeit (50%)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Lehrvideos, Digitale Kommunikationstools wie u.a. BBB/MS Teams/Zoom
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden (synchrone Lehre).

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	<b>Internationale Markenführung (International Brand Management)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch (mit teils englisch-sprachigen Artikeln und Folien)
Lehrform / SWS:	Vorlesung und seminaristischer Unterricht / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Die Studierenden sollten mindestens Quantitative Methoden II gehört haben.
Learning Outcomes:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Markenführung, u.a. zur Konzeption und Implementierung von Marken. Darauf aufbauend werden die Besonderheiten des Markencontrolling und internationaler Märkte vermittelt. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Einflussfaktoren wie Umwelt (u.a. Kultur, Konsumgewohnheiten der Käufer) und auch die Markenrechtslage vorgestellt. Basierend auf diesen Kenntnissen werden internationale Markenstrategien im Spannungsfeld von Standardisierung vs. Individualisierung und Country-of-Origin vorgestellt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Markenführung von B2C-Marken; es werden teilweise auch Management-Ansätze für B2B-Marken einbezogen.
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind im Anschluss an das Modul in der Lage, eigenständig Strategien der Markenführung auf internationalen Märkten einordnen zu können und diese auf konkrete Praxisfragen zu übertragen. Darüber hinaus haben Studierende dieses Moduls fundierte Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten erworben (Aufstellung von Forschungsfragen, Hypothesen, Literaturrecherche und -auswertung, schriftliche und mündliche Präsentation der Ergebnisse in einem definierten Zeitraum).</p> <p>Im Kurs erarbeiten die Studierenden an einem (eigen gewählten) Beispiel einer international tätigen Marke/Unternehmen deren Strategien, Konzepte und Maßnahmen und präsentieren diese im Kurs vor dem Plenum. Die Studierenden sind damit neben der inhaltlichen Ausarbeitung auch in der Lage, ihre Fähigkeiten im Bereich Präsentation und Argumentation zu vertiefen. Sie sind darüber hinaus nach dem Modul in der Lage, wissenschaftlich fundiert eigene Markenkonzeppte und Markenmaßnahmen für internationale Märkte zielorientiert zu entwickeln. Darüber hinaus trainieren die Studierenden durch die Hausarbeit die schriftliche Aufarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die Erstellung ihrer Bachelorarbeit wichtig sind. Die Kompetenzen umfassen Stufe 5.</p>
Inhalt:	<p>Inhaltliche Aspekte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Bestimmung: Was ist eine Marke?</li> <li>- Konzeption von Marken</li> <li>- Implementierung von Marken</li> <li>- Grundlagen zum Markencontrolling</li> <li>- Einflussfaktor der Markenführung: Umwelt (Kultur, Konsumgewohnheiten)</li> <li>- Einflussfaktor der Markenführung: Markenrechte</li> <li>- Internationale Markenstrategien</li> <li>- Standardization versus Individualization / Country-of-Origin</li> <li>- Präsentationen der individuellen Ausarbeitungen</li> </ul>

Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (15 Seiten) und Thesenpapiere (zusammen: 70%) und Präsentation im Plenum (10-15 min zzgl. Zeit für Diskussion/Fragen) (30%)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Präsentationen, Digitale Kommunikationstools (z.B. BBB/MS Teams/Zoom)

<b>Study/Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	<b>International Business and Management</b>
Status:	1st January 2024
Grade/Modulnote, Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4th semester
Frequency/time:	Every summer term
Lecturer:	Pick
Language:	English
Type of teaching:	Lecture, seminar
Workload:	150 hours = 60 hours. (4 weekly hours=SWS) + 90 hours home study (1.5 fold of the teaching)
Credits:	5
Requirements:	Students should have participated at the module „Quantitative Methoden II“.
Learning results, competences:	<p>After the module, students have gained an overview about the globalization with its history, reasons and involved institutions such as the European Union (EU), common market entry strategies of firms and marketing activities for doing business in other countries. They have understood the drivers of offering products and services in other cultural areas to (B2C) customers. Several company examples are taken to present challenges and opportunities of doing business abroad.</p> <p>In the module, students have individually examined market entry strategies and doing business of case study companies. They have presented their research results in the module for discussion to the audience. Thus, they have learned to not only to define own research topics but also learned to examine relevant issues in international business and management. Students have also a broadened understanding of different cultures, in particular for conceptualizing management and marketing concepts to produce and sell abroad. The students have further practiced their scientific research and writing skills in class. And, they have practiced, deepened and enlarged their knowledge in Business English. The level of competences is 5.</p>
Content:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Globalization, its status and international institutions</li> <li>- Market selection and market entry strategies</li> <li>- National cultures and cultural intelligence</li> <li>- Products and pricing in international markets</li> <li>- Communication in international markets</li> <li>- Sales policy in international markets</li> <li>- 7. Students' presentations</li> </ul>
Exam:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- written seminar thesis 12-15 pages (70%) and</li> <li>- oral presentation of their case study (15-20 min incl. discussion in class) (30%)</li> </ul>
Forms of media:	Computer, Beamer, presentations, videos, digital communication tools (e.g., BBB/MS Teams/Zoom)



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	<b>Handelsmarketing und -management</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Pick/Komor (Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach, Polen)
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Workload:	150 Std. = 30 Std. (2 SWS; 15 Std. in der Projektwoche) + 120 Std. studentische Projektarbeit und Selbststudium
Credits/ECTS:	5
Voraussetzungen:	--
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden sind im Anschluss an das Modul in der Lage, die zentralen Aufgaben des Handelsmarketing und Handelsmanagements zu kennen und einordnen zu können (u.a. Betriebstypen, Beschaffung, Produktportfolio, Preissetzung). Dabei wird die Theorie zum Handelsmanagement für Online- und klassische Offline-Händler behandelt. Die Studierenden sind im Anschluss in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Praxisfragen zu übertragen, um aktuellen Herausforderungen im (Einzel-)Handel zu begegnen. Aufgrund der internationalen Struktur des Moduls haben die Studierenden die Besonderheiten des Handelsmanagements in verschiedenen Ländern kennengelernt (v.a. Polen, Deutschland).</p> <p>Das Modul sieht die Bildung von Gruppen unter den Studierenden vor (4-6 Personen je Gruppe). Dabei sollen in jeder Gruppe gleich viele Studierende der Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach und der Hochschule Merseburg Mitglied sein. Die Studierenden tauschen sich nach den Vorlesungsinhalten eigenständig bis zur Projektwoche in Merseburg über ihre Forschungsaufgabe aus, erarbeiten ihre Projektlösung anhand der Unterrichtsmaterialien und weiterführender Literatur und gewinnen damit erste oder vertiefte Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit. Das Modul unterstützt damit auch die Idee der kulturellen und ökonomischen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Die Gruppenergebnisse werden in der Projektwoche finalisiert und gemeinsam als Prüfungsleistung als Präsentation vorgestellt. Die Studierenden sind folglich neben der inhaltlichen Ausarbeitung in der Lage, ihre Fähigkeiten im Bereich Präsentation und Argumentation zu vertiefen.</p> <p>Das Modul wird als kombiniertes Online- und Präsenz-Modul (Projektwoche in Merseburg) angeboten. Am Ende des Moduls werden die Projektaufgaben der studentischen Gruppen in Merseburg finalisiert und im Plenum präsentiert.</p>
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen im Anschluss des Moduls die Grundlagen des Handelsmanagements und haben gelernt, sich schnell und im Team in ein vorgegebenes, praxisbezogenes Projektthema einzuarbeiten. Die Studierenden haben nicht nur in einem internationalen Team eine fachliche Lösung erarbeitet, sondern sie darüber hinaus gelernt, wie sie in einem internationalen Team zu gemeinsamen Lösungen kommen und wie sie diese im Plenum präsentieren und diskutieren.</p> <p>In dem Modul haben Studierende zudem Wissen und fundierte Kompetenzen zu ökonomischen, kulturellen und rechtlichen Besonderheiten auf Konsum- und Lieferantenmärkten erworben. Die</p>

	<p>konzeptionellen Grundlagen werden um Fachvorträge von Handels-, Zuliefer- und Logistikunternehmen im Raum Halle/Merseburg/Leipzig ergänzt, sodass die Studierenden im Anschluss Einblick in betriebliche Prozesse und Besonderheiten haben. Durch diese Unternehmensvorträge erwerben die Studierenden zudem Wissen über konkrete Praxisfragestellungen und können Kontakte zu Unternehmen für ihr Studium und den Beruf gewinnen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Handelsmarketing und -managements</li> <li>- Systematik der Betriebstypen</li> <li>- Internationalisierung des Handels in Europa</li> <li>- Geschäftsfeldstrategien: Positionierung und Profilierung:</li> <li>- Stationärer Handel und E-Commerce</li> <li>- Modernes Multi-Channel-System</li> <li>- Beschaffung und Logistik</li> <li>- Maßnahmen im Handelsmarketing</li> <li>- Standortmanagement und -marketing</li> <li>- Sortiments- und Markenmanagement</li> <li>- Preisgestaltung</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- Verkaufsraumgestaltung</li> <li>- Gruppenarbeit und Präsentationen der Teams (Projektwoche in Merseburg)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation im Plenum (ca. 15-20 min zzgl. Diskussion/Fragen) (100%)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Präsentationen, Digitale Arbeits- und Präsentationstools (z.B. BBB/MS Teams/Zoom)

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Gründungsmanagement</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar, Workshop / 2 x 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Einführung in die Betriebs- und Managementlehre, Buchführung und Kostenrechnung, Investition und Finanzierung, Controlling
Learning Outcomes:	Das Modulelement bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen, welche die Teilnehmer in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können. Im Vordergrund steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln. Dabei spielen auch Teamarbeit und direkte Konkurrenz mit den anderen (Planspiel-)Unternehmen eine wesentliche Rolle.
Kompetenzen:	<p><u>Existenzgründung:</u> Die Teilnehmer werden anhand von Fallstudien aktiv in den Gründungsprozess eines Unternehmens eingebunden. Von der Entwicklung der Unternehmensidee über das Erstellen eines Businessplans bis in die Realisierungs- und Wachstumsphase entscheiden sie über den Einsatz geeigneter betriebswirtschaftlicher Methoden und praktischer Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung einer Geschäftsidee. Die Veranstaltungsteilnehmer arbeiten im Team und nehmen entweder die Gründer- oder die Beraterperspektive ein. Im Ergebnis der Veranstaltung sind die Teilnehmer in der Lage, das Potenzial innovativer Geschäftsmodelle zu analysieren und weiterzuentwickeln.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Planspielteilnehmer erleben typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung. Sie lernen betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen. Sie lernen Entscheidungen im Team - auch unter Zeitdruck - zu fällen.</p>
Inhalt:	<p><u>Existenzgründung:</u> Entlang der Phasen des Gründungsprozesses erleben die Veranstaltungsteilnehmer die sich wandelnden Führungs- und Beratungsaufgaben. Geht es zunächst um die Positionierung von Produkt und Leistung sowie die Erschließung von Märkten und Kunden, so müssen in den späteren Phasen Management, betriebswirtschaftliche Methoden, aber auch Maßnahmen zur Krisenbewältigung etabliert werden, um den wirtschaftlichen Erfolg des jungen Unternehmens zu stabilisieren.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phase Ideenfindung: Produkt; Leistung; Markt; Kunden; Innovation; Gründerpersönlichkeit; Gründungsweg wie Start up, Spin-off, Unternehmensnachfolge, Franchising; Branchen; Rechtsform</li> <li>- Phase Konkretisierung, Planung und Umsetzung der Geschäftsidee: Formalitäten wie Anmeldung/Genehmigung, Marketing, Personal, Standortwahl, Steuern, Versicherung etc.; Businessplanung im Engeren mit Informationen zum Geschäftskonzept; Investition und Finanzierung mit Ermittlung des Startkapitals, Kapitalbedarfsplanung, Investitionsplanung und -rechnung, Kapitalbeschaffung,</li> </ul>

	<p>Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Rentabilitätsvorschau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phase Etablierung und Wachstum: Management-Know-how wie strategische und operative Planung, Controlling, Investition und Finanzierung, Internes und externes Rechnungswesen, Organisation und Mitarbeiterführung; Krisenmanagement einschließlich Forderungsmanagement.</li> </ul> <p>Anhand der Elemente einer Business Model Canvas werden Ansatzpunkte für innovative Geschäftsmodelle herausgearbeitet.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Teilnehmer an dem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens. Sie konkurrieren mit anderen (Planspiel-)Unternehmen am simulierten Markt. Durch ihre Entscheidungen beeinflussen die Teilnehmer den Erfolg Ihres Unternehmens. So lernen sie die Unternehmenszusammenhänge kennen und die internen und externen Faktoren, welche Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensziele und -strategien</li> <li>- Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Markteintritt in einen neuen Markt, Kalkulation von Sondergeschäften, Deckungsbeitragsrechnung und Marktforschungsberichte als Informationsgrundlage für Marketingentscheidungen</li> <li>- F &amp; E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse</li> <li>- Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge</li> <li>- Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung, Lernkurve</li> <li>- Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation</li> <li>- Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Finanzplanung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Cash Flow</li> <li>- Aktienkurs und Unternehmenswert</li> <li>- Portfolioanalyse</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminar-/Belegarbeit (Existenzgründung ca. 20 Seiten, Unternehmensplanspiel 5 – 8 Seiten)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Logistiknetzwerke</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Sackmann, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau logistischer Netzwerke.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden zur Planung logistischer Netzwerke.</li> <li>- Die Studierenden können Methoden zur Planung logistischer Netzwerke problemadäquat anwenden.</li> <li>- Planungsmodelle werden im Labor modelliert (AMPL) und gelöst (CPLEX) (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Logistikfunktionen, -prozesse und -systeme</li> <li>- Supply Chain Management</li> <li>- Quantitative Methoden (Graphentheorie, gemischt-ganzzahlige Optimierung, heuristische Ansätze)</li> <li>- Anwendung der Methoden in Standort-, Transport- und Tourenplanung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel, PC-Labor
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Management Accounting</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Hagenloch
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	Operative Programmmentscheidungen und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme darstellen, gestalten und lösen. Ausgewählte Aspekte des Bereichscontrollings unterscheiden. Vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse des Management Accounting für Studenten, die <i>nicht</i> FACT-Vertiefer sind (Stufe 5).
Inhalt:	Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der Internen Unternehmensrechnung, Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen, Produktionsprogrammmentscheidungen, Preisentscheidungen, Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit, Budgetierung, Verrechnungspreise
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, onenote, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Business Consulting</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	- Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen (Methodenkenntnis) in dem komplexen betrieblichen Bereich Unternehmensberatung (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	- Ist-Situationen bei Unternehmen beschreiben, analysieren und modellieren (Stufe 2 und 3) - Methoden in der Strategie-, Prozess- und IT-Beratung kennen, beurteilen und in unterschiedlichen Branchen einsetzen (Stufe 4)
Inhalt:	- Einführung in die Unternehmensberatung: Inhalt, Markt und Akquise. - Durchführung von Beratungsprojekten - Grundmethoden: ABC-, Umwelt- und SWOT-Analysen etc. - Beratungsfeld IT-Beratung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld Organisationsberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld Prozessberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld, Strategieberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Prozessmanagement (BWINFO und auch als Wahlpflicht)</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Prozessmanagement (BWINFO und als Wahlpflicht)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen (Prozessmodellierung) in dem komplexen betrieblichen Bereich Prozessmanagement (Stufe 3 bis 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsprozessen in Prozesslandkarten darstellen (Stufe 3)</li> <li>- Flussdiagramme und ereignisgesteuerte Prozessketten modellieren und analysieren (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Prozesse in ARIS und BPMN verstehen, modellieren und analysieren (Stufe 4)</li> <li>- Potenziale der Digitalisierung von Geschäftsprozessen kennen, reflektieren und auf verschiedene Branchen anwenden (Stufe 4)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Begriffe / Konzepte Prozessmanagement</li> <li>- Methoden im strategischen Prozessmanagement.</li> <li>- Aufgaben der Prozessorganisation</li> <li>- Standardisierung, Messung, Auditierung und Verbesserung von Prozessen</li> <li>- Abgrenzung inner- und zwischenbetriebliche Prozesse</li> <li>- Qualitätsmanagement-Basics (ISO 9000-Normen, Auditierung QMS)</li> <li>- Modellierung von Prozessen mit ARIS und BPMN</li> <li>- Digitalisierung von Geschäftsprozessen</li> <li>- Optimierung von Geschäftsprozessen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufsbegleitend:	---



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Asset Management</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW, BWIW, BWINFO), im Sommersemester (BFBW)
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gängige Rendite- und Risikokennzahlen berechnen und anwenden (Stufe 5)</li> <li>- mit Hilfe der modernen Portfoliotheorie und dem CAPM eigene empirische Analysen durchführen (Stufe 4) und Excel-Fallstudien dazu nachvollziehen und anwenden (Stufe 5)</li> <li>- Anlagestrategien beurteilen (Stufe 4)</li> <li>- Performanceanalysen durchzuführen und kritisch hinterfragen (Stufe 4)</li> <li>- Derivaten und deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Asset Managements kennen und anwenden (Stufe 3)</li> <li>- nachhaltiges Investieren kennen und Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb des Asset Managements integrieren können (Stufe 3)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung Asset Management</li> <li>- Rendite- und Risikomaße</li> <li>- Portfoliotheorie</li> <li>- Asset Pricing</li> <li>- Aktives Portfoliomanagement</li> <li>- Performancemessung</li> <li>- Derivate</li> <li>- Nachhaltiges Investieren</li> <li>- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb des Asset Managements</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Taxation II, Internationales Steuerrecht</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Taxation I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Zusammenwirken verschiedener Steuerregime im Rahmen grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie erlangen Grundkenntnisse über die Anwendung der wesentlichen Rechtsvorschriften im Internationalen Steuerrecht (IStR) und können die steuerlichen Wirkungen von Investitionen von Steuerausländern im Inland (Inbound) sowie von Steuerinländern im Ausland (Outbound) erörtern. Ferner können sie Aussagen über aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht treffen. Zudem erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Internationalen Steuerrecht entwickeln.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschränkte Steuerpflicht (Inbound)</li> <li>- Unbeschränkte Steuerpflicht (Outbound)</li> <li>- Recht der Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>- Besondere Regelungen des deutschen Außensteuergesetzes</li> <li>- Nationale Vorschriften mit Auslandsbezug im deutschen Ertragsteuerrecht</li> <li>- Internationale Steuerplanung</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen im IStR</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Advanced Accounting I (Abschlussanalyse und -politik)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester (im Präsenzstudium)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Gebhardt
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 45 Std. Lehrveranstaltung + 105 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Buchführung sowie Bilanzierung
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 3 bis 5).
Kompetenzen:	<p><i>LV ‚Abschlussanalyse‘:</i> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den Ablauf der Abschlussanalyse und deren Bedeutung im Rahmen der ganzheitlichen Unternehmensanalyse beschreiben (Stufe 2);</li> <li>- sind in der Lage, relevante Kennzahlen der Abschlussanalyse und deren Aussagegehalte zu erläutern und diese den Teilbereichen der Abschlussanalyse zuzuordnen (Stufe 2);</li> <li>- können mögliche Treiber für Kennzahlenveränderungen ausmachen und sind fähig, potenzielle Gründe für Abweichungen von Kennzahlenausprägungen zu Peers bzw. der Branche zu bestimmen (Stufe 4);</li> </ul> <p><i>LV ‚Abschlusspolitik‘:</i> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, die Auswirkungen unterschiedlicher abschlusspolitischer Instrumente auf die Abbildung praxisnaher Sachverhalte im Abschluss zu analysieren (Stufe 4);</li> <li>- können bewerten, welchen Beitrag abschlusspolitische Instrumente auf die Erreichung abschlusspolitische Ziele liefern (Stufe 5).</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ‚Abschlussanalyse‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Abschlussanalyse</li> <li>- Aufbereitung von Abschlüssen</li> <li>- Kennzahlenbildung- und -auswahl</li> <li>- erfolgs- und finanzwirtschaftliche Analyse</li> <li>- Grenzen der Abschlussanalyse</li> </ul> <p><i>LV ‚Abschlusspolitik‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlusspolitische Ziele</li> <li>- Beurteilungskriterien für abschlusspolitische Instrumente</li> <li>- Abschlusspolitische Instrumente</li> <li>- Grenzen der Abschlusspolitik</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende: 150 Std., davon 22,5 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Advanced Accounting II (Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester (im Präsenzstudium)
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Gebhardt
Sprache:	Deutsch ( <i>LV Konzernrechnungslegung</i> ) und Englisch/Deutsch ( <i>LV Internationale Rechnungslegung</i> )
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 45 Std. Lehrveranstaltung + 105 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Buchführung sowie Bilanzierung
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem komplexen betrieblichen Bereich (Stufe 2-5).
Kompetenzen:	<p><i>LV ‚Konzernrechnungslegung‘:</i> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können relevante Grundlagen der Konzernrechnungslegung erläutern (Stufe 2);</li> <li>- sind in der Lage, den Ablauf der Vollkonsolidierung zu beschreiben (Stufe 2);</li> <li>- können die Ziele wesentlicher (Voll-)Konsolidierungsmaßnahmen darlegen und diese Maßnahmen auf praxisnahe Sachverhalte anwenden (Stufe 3).</li> </ul> <p><i>LV ‚Internationale Rechnungslegung‘:</i> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, relevante Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (IFRS) zu erläutern (Stufe 2);</li> <li>- können die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisnormen der IFRS auf praxisnahe Fallkonstellationen anwenden und die wesentlichen Unterschiede zu den handelsrechtlichen Normen darstellen (Stufe 3 und 4)</li> <li>- kennen relevante explizite und implizite Bilanzierungswahlrechte der IFRS und können deren Wirkungen kritisch reflektieren (Stufe 5).</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ‚Konzernrechnungslegung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis</li> <li>- Vollkonsolidierungsmaßnahmen einschließlich Kapital-, Schulden- und Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung</li> </ul> <p><i>LV ‚Internationale Rechnungslegung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (IASB und IFRS)</li> <li>- Rahmenkonzept und Darstellung des Abschlusses</li> <li>- Vorräte</li> <li>- Erlösrealisation</li> <li>- Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen</li> <li>- Rückstellungen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Flipchart, Einzel-/Gruppenübungen auch mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende: 150 Std., davon 22,5 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Strategisches Controlling</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch / N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Kenntnisse aus „Operatives Controlling“ oder „Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen“ sind hilfreich.
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganzheitliches, strategisches Controllingsystem konzipieren und Unternehmensstrategien formulieren sowie mittels Kostenmanagement, Kennzahlen- und Budgetierungssysteme umsetzen (Stufe 5).</li> <li>- Zentrale strategische Orientierungsgrößen (Marktposition, Kostenposition, neue Produkte und Technologien, Kundenproblem) aufzeigen und beurteilen (Stufe 5).</li> <li>- Grundlegende strategische Frameworks (5-Forces-Modell, Delta-Modell etc.) unterscheiden und managen (Stufe 5).</li> <li>- Strategische Umsatzpläne berechnen und verwenden sowie Kostenplanungen mittels Erfahrungskurve und Lebenszyklusrechnungen praktizieren und bewerten (Stufe 4-5).</li> <li>- Wesentliche Kostenmanagement-Instrumente, z.B. Conjoint Analyse, Target Costing, ZBB strukturieren und beurteilen (Stufe 5).</li> </ul>
Inhalt:	Strategische Analyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung mit Controlling, Managementkonzept Kostenmanagement, Instrumente des Kostenmanagements
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, onenote, Gruppenübung mit Computerunterstützung, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	<p>Lehrmaterialien: ISBN, Autor, Titel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hagenloch, T./ Söhnchen, W., Strategisches Controlling und Kostenmanagement, Norderstedt 2017 (im Erscheinen)</li> </ul> <p>Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.</p>

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Personalmanagement B</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Übungen/Seminare / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich, die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte, die derzeitigen und künftigen Herausforderungen in diesem Zusammenhang benennen und zergliedern und passende Lösungsoptionen darstellen (Stufe 3).</li> <li>- Die an der Hochschule verfügbaren Literaturrecherchesysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit nutzen (Stufe 3).</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit Grundlagenwissen und seine selbstständige Vertiefung (Stufe 5)</li> <li>- Entwurf betrieblicher Konzepte anhand von Fallstudien und Begründung der diesbezüglichen Entscheidungen (Stufe 5);</li> <li>- Fähigkeit, zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen;</li> <li>- Selbstständige Materialrecherche und kritische Reflexion von Texten (Stufe 5);</li> <li>- Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Stufe 6).</li> </ul>
Inhalt:	<p>I. Personaladministration und -controlling; Arbeitsbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HR-Administration und Personalcontrolling</li> <li>• Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Gewerkschaften</li> </ul> <p>II. Ressourcen und Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitszeitmodelle, Arbeitsmittel und Arbeitsplatzgestaltung</li> <li>• Feedbacksysteme und Leistungsbeurteilung</li> </ul> <p>III. Arbeitsaufgaben und Leistungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsvergabe, Delegation und „Führen mit Zielen“</li> <li>• Aufbau- und Prozessorganisation</li> </ul> <p>IV. Motivation und Vergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivationstheorie und Anreizsysteme</li> <li>• Vergütung und Nebenleistungen (u.a. Altersversorgung)</li> </ul> <p>V. Zusammenarbeit im Team</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmungskommunikation im Team</li> <li>• Kooperation und Konfliktmanagement</li> <li>• Kultur und Vielfalt; Teamentwicklung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (10 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Customer Relationship Marketing &amp; Dialogmarketing</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Modulverantwortlicher:	Pick
Dozent:	Pick, Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, studentische Kurzpräsentationen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 4. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende verstehen (Stufe 2) grundlegende Konzepte des Customer Relationship Marketings und können diese auf Praxisbeispiele anwenden (Stufe 3).</li> <li>- Studierende können die Phasen des Customer Relationship Marketings abgrenzen (Stufe 2) und den Kundenwert beurteilen (Stufe 4).</li> <li>- Studierende werten aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich Customer Relationship Marketing aus (Stufe 4) und können Implikationen für die Praxis ableiten (Stufe 5).</li> <li>- Die Studierenden können die Bedeutung der Dialogkommunikation im Marketing sowie wichtige Formen und Medien der Dialogkommunikation aufzeigen (Stufe 4).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Instrumente der Dialogkommunikation für konkrete Anwendungsfälle zu gestalten (Stufe 5).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Customer Relationship Management</li> <li>- Phasen des Customer Relationship Marketings</li> <li>- Erfolgsmessung im Customer Relationship Marketing</li> <li>- Grundlagen Dialogmarketing</li> <li>- Instrumente des Dialogmarketings</li> <li>- Umsetzung von Dialogmarketing</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Tafel, Lehrvideos , Digitale Kommunikationstools wie u.a. BBB/MS Teams/Zoom
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Digital Management &amp; Digital Marketing</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5th semester
Angebotsturnus:	Every winter term (BBW), every summer term (BFBW)
Dozent:	Rudolph
Sprache:	English
Lehrform / SWS:	Lecture, student presentations, case study / 4 SWS
Workload:	150 hours = 60 hours course (4 weekly hours = 4 SWS) + 90 hours home study (1.5 fold of the teaching)
Credits:	5
Voraussetzungen:	BWL III - Marketing or equivalent in fundamentals in marketing
Learning Outcomes:	Students possess competences for the independent fulfilment of subject-specific requirements in a manageable, openly structured learning area (level 5).
Kompetenzen:	The module Digital Management and Digital Marketing serves to convey basic knowledge of entrepreneurial action in a digital context as well as marketing using digital technologies. The students should: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Be able to understand (level 2) and demonstrate (level 3) developments and effects of digitalization in the context of entrepreneurial action</li> <li>- Get to know, understand (level 2), illustrate (level 3) and analyze (level 4) digital business models and instruments of digital transformation.</li> <li>- Illustrate (level 3), analyze and critically explain (level 4) theories and ideas regarding the behaviour and requirements of customers in the digital context and learn to create solutions applying methods for user research (level 5).</li> <li>- Be able to explain (level 5) the specifics of digital marketing with regard to the marketing mix and relationship marketing.</li> <li>- Be able to independently analyze (level 4) current developments in digital marketing (e.g., usage of artificial intelligence in online marketing) and its relevance for digital management, critically reflect on associated topics/problems and develop own evaluations (level 5).</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentals of digital management</li> <li>- Digital business models and digital transformation</li> <li>- Digital customer experience &amp; relationship management</li> <li>- Fundamentals of digital marketing</li> <li>- Selected current topics of digital marketing</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Presentation (50%) and either term paper or project work (50%)
Medienformen:	Computer, projector, blackboard, videos, digital communication tools (e.g. BigBlueButton, MS Teams, Zoom)
Studium berufsbegleitend:	Workload for part-time students 150 hrs, of which 28 attendance hours.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Wintersemester
Dozent:	Marx, Linsenmaier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, anwendungsorientierte Übungen, Fallstudienbearbeitung, Referate, Exkursion / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Wirtschaftsrecht I und II
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 5).
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sind die Studierenden in der Lage, eigenständig arbeitsrechtliche Maßnahmen selbständig vorzuschlagen, Materialien dazu vorzubereiten und die Maßnahmen zu begleiten (Stufe 4). Sie erarbeiten darüber hinaus eine Präsentation zu einem Thema aus dem Arbeitsrecht anhand einer Fallstudie aus der Praxis. Für die Ausarbeitung der Präsentation müssen sich die Studierenden in unbekannte Themen einarbeiten, Literatur und Rechtsprechung dazu recherchieren, verarbeiten und korrekt zitieren (Stufe 6); diese Kompetenzen werden bei der Erstellung von Seminar- und Bachelorarbeit benötigt. Die Studierenden sind in der Lage, mit juristischen Datenbanken „juris“ oder beck-online zu arbeiten (Stufe 5). Die Studierenden kennen die Bedeutung und Tragweite einer Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat; sie können Tarifverträge verstehen und anwenden sowie Arbeitgeber hinsichtlich des Streikrechts beraten (Stufe 4).
Inhalt:	ausgewählte Inhalte aus dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht wie krankheitsbedingte Kündigung, Weiterbeschäftigungsanspruch, Befristung, Teilzeit, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht, Streikrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation von max. 20 min pro Studierenden zu einem Thema aus einer Fallstudie (35 Punkte) und anwendungsorientierte Übungen (semesterbegleitend; 15 Punkte) Präsentation und Übungen: Anteil an der Note für das Modul 50 %; im berufsbegl. Studium: Präsentation = 50 % Anteil an der Note sowie (für beide Studiengänge) Klausur im kollektiven Arbeitsrecht (60 min): Anteil an der Note für das Modul 50%
Medienformen:	Powerpointpräsentation, Diskussion von praktischen Fällen anhand Rechtsprechungsbeispielen und Beispielen aus der betrieblichen Praxis
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Angeleitete Übungen im Computer-Pool 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Mathematik, Statistik und Quantitative Methoden bereits erfolgreich absolviert zu haben
Learning Outcomes:	Die Studierenden können einfache empirische Analysen unter Anleitung selbst durchführen.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können Daten kompetent recherchieren und grafisch anschaulich und methodisch sinnvoll präsentieren (Stufe 3)</li> <li>- Sie beherrschen ausgewählte einfache empirische Methoden aktiv und können etwa in Abschlussarbeiten anwenden (Stufe 4)</li> <li>- Sie können forschungsorientierte professionelle Publikationen aus dem Bereich der empirischen Wirtschaftswissenschaften inhaltlich erfassen und für sich und andere nutzbar machen (Stufe 4)</li> <li>- Sie können erste einfache Forschungspapiere selbständig erstellen und dabei empirische Methoden sinnvoll einsetzen (Stufe 4-5)</li> <li>- Sie können Software, die zur Anwendung empirischer Methoden notwendig ist, kompetent nutzen (Stufe 3)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung eines Forschungsprojektes Was sind Forschung und Wissenschaft? Themensuche und Literaturrecherche ; Formulierung eines „Research Proposal“</li> <li>- Wie ermittle ich Daten? Messung und Skalierung von Variablen; Stichproben; Quellen für sekundäre Daten; Die Erhebung von eigenen Daten - Erstellung von Fragebögen; Online Befragungen</li> <li>- Wie analysiere ich Daten? Die grafische Darstellung von Daten; Deskriptive Kennzahlen; Das Bilden und Testen von Hypothesen; Regressionsanalyse; Kontingenztabellen; Varianzanalyse, Modelle mit binär abhängigen Variablen, ausgewählte Aspekte der Erstellung und Auswertung von Fragebögen</li> <li>- Wie stelle ich Ergebnisse und Daten anschaulich dar? Überlegungen zum Arbeitsprozess; Struktur von wissenschaftlicher Arbeiten; Sprachliche Gestaltung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Dokumentation der Übungen (Lerntagebuch), Belegarbeit
Medienformen:	Übungen finden im Computerpool an ausgewählten Beispielen statt
Studium berufsleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Logistiksysteme</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Lößer, Mrech
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Stufe 4). Sie können Simulationsstudien durchführen. Sie sind durch Absolvierung eines Planspiels in der Lage komplexe Entscheidungen im Logistikmanagement zu treffen.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Simulation von Logistiksystemen</li> <li>- Die Studierenden können logistikrelevante Entscheidungen treffen und ihre Wirkung abschätzen.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Simulation von Logistiksystemen</li> <li>- Durchführung eines Logistikplanspiels</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Lecture Name:</b>	<b>International Logistics</b>
Status:	01.01.2024
Grade/Modulnote, Endnote:	5/180
Semester:	4th semester Bachelor
Frequency:	Every summer semester
Lecturer:	Sackmann, Mardenli
Language:	English
Type of Teaching:	Seminar, Project, Group Work / 4 SWS
Workload:	150 h = 60 h Lehrveranstaltung + 90 h Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Requirements:	Basic knowledge on SCM functions, warehousing, logistics and procurement theory, Speaking and Writing in English
Learning Outcomes and competences:	<p>Students will learn how to conduct a qualitative and quantitative literature survey on foreign, international academic literature – i. e. journals, books, scientific publications etc. The conducted literature survey will be used to build a theoretical framework on further research.</p> <p>This research will be carried out by using different scientific methods and applying them on international logistical problems and cases. These problems and case studies are derived from partnering companies acting successfully in an international environment.</p> <p>Furthermore, the students will be taught presentation techniques which enables them to present their findings on an international students conference which is integrated in the module.</p>
Content:	<p>advanced knowledge of logistics strategies and models in the international context</p> <p>Literature Research and Analysis</p> <p>theoretical Framework Building Participating in an International Scientific Conference</p>
Study, exam:	Seminar paper (20 p.) and presentations (20 min)
Forms of media:	PC, board, presentations,

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Data Science Methoden</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Data Science Methoden</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen Data Science, Statistik
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Clusterverfahren anzuwenden (Stufe 3),</li> <li>- ausgewählte Problemstellungen im Natural Language Processing zu bearbeiten (Stufe 4),</li> <li>- Assoziationsregeln in Datensätzen zu finden und zu interpretieren (Stufe 4),</li> <li>- Künstliche neuronale Netze zu verstehen und mit Rapidminer und Python zu entwickeln (Stufe 5),</li> <li>- Prinzipien des Reinforcement Learnings zu verstehen und Verfahren mit Gym umzusetzen (Stufe 5),</li> <li>- Data Science Problemstellungen mit einer AutoML-Python-Bibliothek (Pycaret) zu entwickeln (Stufe 5),</li> <li>- Transformer-Netze mit Langchain zu verwenden (Inferenz) (Stufe 3)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Methoden Künstlicher Intelligenz</li> <li>- Clusteranalyse (Hierarchische Verfahren, Partitionierende Verfahren, Dichte-basierende Verfahren, Selbstorganisierende Karten, Gütemessungen von Clusterergebnissen)</li> <li>- Natural Language Processing (Eigenschaften von Texten, Stemming-Verfahren, Latent Dirichlet Analysis, Sentiment Analyse)</li> <li>- Assoziationsanalyse (Support, Konfidenz, Lift, Apriori-Verfahren, AprioriTid, Frequent-pattern-growth, Sequenzanalyse, AprioriAll-Verfahren)</li> <li>- Künstliche Neuronale Netze (Aktivierungsfunktionen, Feedforward-Netze, Rekurrente Netze, Backpropagation-Verfahren, Deeplearning)</li> <li>- Transformer-Netze (Multi-head self-attention, word embeddings, byte-pair encoding)</li> <li>- Reinforcement Learning (Grundkonzepte, Q-Learning, SARSA, Strategien)</li> <li>- Übungen mit Python (Pycaret, Tensorflow/Keras, Langchain, Gym)</li> <li>- Übungen mit Rapidminer (Assoziationsanalyse, Clusteranalyse)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Beamer, Lehrvideos, Tafel, Einzel-/Gruppenübungen mit Computerunterstützung
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Arbeitswissenschaften (BWING)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4./5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Dozent/in des Fachbereiches INW
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung mit Übungen / 3 SWS
Workload:	120 Std. = 45 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studiensemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Strategien der Arbeitsgestaltung</li> <li>- Arbeitsaufgaben, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung</li> <li>- Arbeitsmittel, Arbeitsorganisation</li> <li>- Methoden der Arbeitsanalyse</li> <li>- Industrieobjekte zur Arbeitsgestaltung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Knoll, May, Kademann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Fertigung und Konstruktion
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Stufe 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Erfassung komplexer Zusammenhänge von Aufbau und Wirkungsweise von Produktions- und Verkettungseinrichtungen sowie deren Hauptkomponenten. Sie verfügen über grundlegende berufsqualifizierende Kenntnisse in der Gestaltung von Fertigungseinrichtungen als Insel- sowie als Systemlösungen für unterschiedliche Automatisierungsgrade. Sie können technischen Prozess und Betriebsorganisation miteinander verknüpfen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Betrachtungen zur automatisierungsgerechten Gestaltung von Prozessen und Fertigungsabläufen unter Berücksichtigung der technisch-organisatorischen Verknüpfung von Informationsfluss, Materialfluss und Bearbeitungsvorgängen: Was ist flexible Automation? (Flexibilität – organisatorische, technische und kostenbezogene Zielvorgaben)</li> <li>- Kennzeichen von flexiblen Fertigungssystemen; Vorstellung Fertigungssystemgeeigneter Werkzeugmaschinen; Betrachtung weiterer Systemkomponenten; Maschinenauswahl und -gruppierung; Werkzeugverwaltung und -speicherung; Steuerung von flexiblen Fertigungssystemen; Werkstücktransportsysteme; Flexible Qualitätssicherung; Flexible Montagesysteme; Wirtschaftlichkeitsaspekte in der Systemauslegung sowie deren Einsatz</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min
Medienformen:	Overhead, Beamer

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Mrech
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Module Technische Grundlagen
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Stufe 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Fabrik- Materialflussplanung (Aufgaben, Ziele, Methoden, Werkzeuge) und Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Überblick zu den Elementen und Aufgaben des Fabrikbetriebs</li> </ul>
Inhalt:	<p>1. <i>Einführung</i>: Begriffe; Planungsfelder; Typisierung der Produktion</p> <p>2. <i>Fabrikplanung</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielplanung; Produktionsprogrammplanung</li> <li>- Technologiewahl und -management</li> <li>- Dimensionierung (Betriebsmittel, Personal, Fläche)</li> <li>- Strukturplanung (Grobplanung, Auswahl der Strukturform)</li> <li>- Layoutplanung (Methoden der Maschinenaufstellungsplanung)</li> <li>- Material- und Lagerplanung; Standortplanung</li> <li>- Überblick zu rechnergestützten Werkzeugen der Fabrikplanung (digitale Fabrik)</li> </ul> <p>3. <i>Fabrikbetrieb</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von Unternehmen, Organisationskonzepte (Lean Production, Fraktale Fabrik, Virtuelle Unternehmen)</li> <li>- Übersicht zur Auftragsabwicklung und deren Elementen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Vertrieb (Angebote; Prognosemethoden...)</li> <li>• Produktentwicklung als Element der Auftragsabwicklung</li> <li>• (CAE / CAD / PDM)</li> <li>• Arbeitsplanung – CAP (Wirtschaftlichkeitsabschätzungen / Ermittlung effizienter Prozesse: technologischer Variantenvergleich; Grenzstückzahlberechnungen...)</li> <li>• automatisierte Produktion – CAM; FFS; BDE</li> <li>• Überblick PPS / ERP- Systeme</li> </ul> </li> <li>- Integrierte Produktion (CIM)</li> </ul> <p>4. <i>Projekt (Selbststudium)</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten erhalten in Teams von 2 bis 3 Teilnehmern eine Planungsaufgabe für einen kleinen Fertigungsbereich. Das Team bearbeitet mit Hilfe der in der Vorlesung kennengelernten Methoden die Aufgabe selbstständig. (Konsultationen möglich.) Die Ergebnisse werden in einer Präsentation dokumentiert.</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 75 min
Medienformen:	Präsentationen (ppt), Tafel, Demonstrationen von Softwarelösungen



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Produktionstechnische Grundlagen (BWING)</b>
Stand:	01.01.2024
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Sammler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Praktikum 1 SWS, Übung 1 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Präsenz- und 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Modul Grundlagen der Fertigung
Learning Outcomes / Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz zum Auswählen, Einrichten, Programmieren und Bedienen von Fertigungseinrichtungen.</li> <li>- Sie erhalten vertieftes Wissen zur Thematik des Aufbaus, des Aufstellens der Nutzung und der Erweiterung von Fertigungseinrichtungen der o. g. Schwerpunkte für unterschiedliche Einsatzbedingungen.</li> <li>- Die Studierenden erhalten erweiterte Kenntnisse zur Auslegung von spanenden Fertigungsprozessen zur Festlegung geeigneter Technologiedaten für die NC-Programmierung</li> <li>- Sie erlangen Fertigkeiten zur Vorbereitung und Nutzung fertigungstechnischer Einrichtungen und Prozessabläufe und zur technischen und organisatorischen Verkettung von verschiedenen technischen Systemen.</li> <li>- Die Studierenden erlangen ein zusammenhängendes Verständnis zwischen Fertigungsprozessen, Fertigungstoleranzen und statistischen Grundlagen zur Prozessbewertung und -steuerung.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Betrachtungen zur Stellung der Werkzeugmaschine im Fertigungsprozess sowie deren technisch-technologische Einsatzvorbereitung und Programmierung mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingung der Herstellung und Anwendung</li> <li>• Zusammenhang Verfahren – Werkzeug – Werkzeugmaschine – Qualität am Werkstück</li> <li>• Kapazitäts- und Kostengrundlagen der Werkzeugmaschine</li> </ul> </li> <li>- Industrielle Steuerungstechnik</li> <li>- NC / CNC-Organisation</li> <li>- Programmierung praxisbezogener Beispielteile</li> <li>- Durchgängige CAD/CAM-Ketten in der Produktion</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Schriftliche Klausur 120 min (bestanden bei 50 % der maximalen Punktzahl) Voraussetzung zur Teilnahme: bestandene Testklausur Erlaubte Hilfsmittel: alles
Medienformen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafel/ Visualizer/ Beamer</li> <li>- Skripte</li> <li>- CNC-Programmierung mit praktischen Tätigkeiten an CNC-Maschinen, Werkzeugvermessung und Einrichten von Werkzeugmaschinen</li> </ul>

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Websysteme und Webtechnologien (BWINFO)</b>
Stand:	25.02.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Scheithauer
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Einf. Programmierung, Objektorientierte Programmieretechnik, Anwendungsprogrammierung
Learning Outcomes:	Grundlagen Netzwerke, TCP/IP; Erstellung von Web-Seiten und Web-Programmierung; Umgang mit JAVA Script, Java Server Pages, Java Server Faces,; Semantic Web, Ontologien OWL  Entwicklung von Web-Seiten mit HTML und JavaScript, Nutzung von CGI mit Perl; Entwicklung von verteilten RMI-Anwendungen; Aufbau von Web-Frontends mit JSP/JSF; Programmierung von Web-Services mit SOAP, WSDL und AJAX
Kompetenzen:	Eigenständiges Design und Entwicklung von Web-Seiten und Portalen; Umgang mit CGI / Perl, Java Server Technologien; Aufbau und Umsetzung von WebServices mit WSDL, AJAX und SOAP
Inhalt:	Grundlagen Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> <li>• HTML, CSS, JavaScript</li> <li>• XML</li> </ul> Webprogrammiersprachen: PHP, Java Webservice Technologien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Apache Axis2 und Tomcat: WSDL/SOAP</li> <li>• XML/RPC</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Entwicklung einer selbstgewählten Anwendung mit Präsentation als Prüfungsvorleistungen mit späterer Verteidigung und Vorstellung der entwickelten Anwendung.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Softwareprojekt (BWINFO)</b>
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 1 SWS, Praktikum 3 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Programmierung, objektorientierte Programmierung, Softwaretechnik, Datenbanken
Learning Outcomes:	Die Studierenden setzen die bisher im Studium erworbenen Fähigkeiten in der Programmierung, Softwaretechnik und Datenbanken in einem Software-Projekt ein. Sie durchlaufen ein praxisnahes Szenario inklusive Team-Arbeit und agilem Projektmanagement.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Herausforderungen der Umsetzung von Software-Projekten im Team, von der Erhebung von Anforderungen bis zu einer fertigen Anwendung.</li> <li>• Sie können kleinere Software-Projekte eigenständig organisieren und im Team umsetzen.</li> <li>• Sie können gängige Frameworks zur App-Entwicklung einsetzen und sinnvoll miteinander kombinieren.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Bearbeitung einer Aufgabenstellung zur Software-Entwicklung im Team</li> <li>• Erfüllung verschiedener Meilensteine</li> <li>• Verschiedene Entwicklungsphasen im Software-Projekt</li> <li>• Analyse und Entwurf mit Hilfe von UML</li> <li>• Entwicklung eines technischen Konzepts</li> <li>• Umsetzung des Konzepts in einer aktuellen Programmiersprache (z.B. Java)</li> <li>• Verwendung des Git Versionskontrollsystems</li> <li>• Organisation und Management des Teams nach Scrum</li> <li>• Verwendung von State-of-the-Art Application-Frameworks (z.B. Spring, Spring Boot, Salespoint)</li> <li>• Umgang mit Build-Tools und Test-Frameworks (z.B. Maven und JUnit)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Projektbericht und Abschlusspräsentation (30 Minuten). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Übungsaufgaben, Computer, Internet

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Data Science Methoden (BWINFO)</b>
Stand:	18.01.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen Data Science, Statistik
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Methoden des Data Science anwendungsbezogen zu nutzen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clusteranalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hierarchische Verfahren</li> <li>○ Partitionierende Verfahren</li> <li>○ Dichte-basierende Verfahren</li> <li>○ Selbstorganisierende Karten</li> <li>○ Gütemessungen von Clusterergebnissen</li> </ul> </li> <li>• Natural Language Processing <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenschaften von Texten</li> <li>○ Stemming-Verfahren</li> <li>○ Topic Modeling (Latent Dirichlet Analysis)</li> <li>○ Sentiment Analyse</li> </ul> </li> <li>• Assoziationsanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Support, Konfidenz, Lift</li> <li>○ Apriori-Verfahren, AprioriTid</li> <li>○ Frequent-pattern-growth</li> <li>○ Sequenzanalyse (AprioriAll)</li> </ul> </li> <li>• Künstliche Neuronale Netze <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktivierungsfunktionen</li> <li>○ Feedforward-Netze</li> <li>○ Rekurrente Netze</li> <li>○ Backpropagation-Verfahren</li> <li>○ Deeplearning</li> </ul> </li> <li>• Reinforcement Learning <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundkonzepte</li> <li>○ Q-Learning</li> <li>○ SARSA</li> <li>○ Strategien</li> </ul> </li> <li>• Übungen mit Python <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pycaret</li> <li>○ Tensorflow/Keras</li> <li>○ Gym</li> </ul> </li> </ul> Praktische Anwendungen mit Rapidminer
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Powerpoint-Skript, Tafel, Computerpool, Lernvideos

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Entwicklung mobiler Applikationen (BWINFO)</b>
Stand:	15.08.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Scheithauer
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in der Programmiersprache Java - OOP Grundlagen sollten vorhanden sein.
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen die grundlegenden Programmierparadigmen und Architekturen für mobile Applikationen, einfache und komplexe Datentypen, Steuerstrukturen, Iterationen und kennen fortgeschrittene Technologien der Programmierung mobiler Geräte kennen. Erwerb grundlegender Designelemente mobiler Applikationen wie Activies, Views, Events, Intents und den Activity Lifecycle.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer können Anwendung selbst konzipieren und entwickeln. Umsetzung von problemorientierten Lösungsansätzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Programmierung komplexer Systeme für mobile Anwendungen einschließlich deren grafischer Oberflächen. Sie können komplexe Programme für mobile Endgeräte selbständig entwickeln. Sie können die Leistungsfähigkeit von komplexen Programmsystemen abschätzen und beurteilen.
Inhalt:	Teil I: (Java und OOP) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen OOP Grundsätze</li> <li>• Programmierparadigmen (Übersicht über prozedurale und objektorientierte Programmiersprachen, Vor- und Nachteile und Einsatzgebiete)</li> </ul> Teil II: (Java - Android) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Android-Architektur</li> <li>• Oberflächen Design mit XML in Android</li> <li>• Oberflächen Design mit AndroidStudio</li> <li>• EventHandling und MVC-Konzept</li> <li>• Implementierung spezieller Android-Techniken</li> <li>• Dienste, Hardware-Ressourcen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Entwicklung einer selbstgewählten App mit Präsentation als Prüfungsvorleistungen mit späterer Verteidigung und Vorstellung der entwickelten Anwendung.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	<b>Testen und Qualität in der Softwareentwicklung (BWINFO)</b>
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Softwaretechnik Grundlagen, objektorientierte Programmierung
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze des Softwaretestens und der Qualitätssicherung in der Softwareentwicklung und können diese in eigenen Projekten bzw. der Projektsteuerung einsetzen.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte der Softwarequalität</li> <li>• Die Studierenden kennen Metriken für Software- und Testqualität, können diese erheben und auswerten.</li> <li>• Die Studierenden sind sich dem Begriff der technischen Schulden bewusst und können kontextabhängig eine Position dazu beziehen.</li> <li>• Die Studierenden kennen den Sinn- und Zweck von Coding-Richtlinien und Code-Reviews und können letztere durchführen.</li> <li>• Die Studierenden kennen ausgewählte Standards zur Qualitätssicherung in der Softwareentwicklung</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testen im Softwareentwicklungsprozess</li> <li>• Merkmale der Softwarequalität</li> <li>• Technische Schulden/ Wartung von Software</li> <li>• Refactorings</li> <li>• Blackbox/ Whitebox-Testing</li> <li>• Metriken (z.B. Tests, Abdeckung, Code)</li> <li>• Testgetriebene Softwareentwicklung</li> <li>• Code-Review</li> <li>• Versionskontrolle und Branching-Modelle</li> <li>• Coding Guidelines</li> <li>• Qualitätsstandards</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Mündliche Prüfung 30 Min. Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Übungsaufgaben, Computer, Internet